AUSGABE NR. 9

DEZEMBER 2010/ JANUAR 2011

# Bischofsmaiser Gmoabladl

*Die Redaktion wünscht Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011*

# Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Sie bereichern das Gmoabladl mit Berichten aus dem Vereinsleben, Fotos von Veranstaltungen, Rezeptvorschlägen, Ideen für Geschichten, Ihrer Werbung und vielem mehr. Deshalb möchten wir die letzte Ausgabe dieses Jahres nutzen, um „Danke“ zu sagen. Danke für Ihre Mühe. Für Ihre Beiträge. Für Ihre Ideen. Fürs Miträtseln. Fürs Vorbacken. Für so manchen Tipp. Kurz: Vielen Dank an alle fürs Mitmachen. Das Gmoabladl ist eine Zeitung von den Bischofsmaisern für die Bischofsmaiser. Und das soll auch im kommenden Jahr so bleiben. Drum laden wir Sie auch 2011 herzlich ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt und mehr gibt´s beim Bürgermeister unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Kargus unter Tel. 0171/194 125 5. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie am besten per Mail an die Adresse berunge@t-online.de. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD im Rathaus abgeben. Damit Sie das Gmoabladl auch künftig zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern. *Ihre Redaktion*

## Impressum


**9. Gemeindeblatt**

**Auflage:** 1500 Stück
**Herausgeber:** Gemeinde Bischofsmais
**Gestaltung:**
Susanne Kargus,
Pressebüro ***THEXTEREI,*** Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
**Druck:**
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/ 7046


*Die Ausgabe*
*Februar / März 2011*
*erscheint*
*Anfang Februar.*

***Redaktions- und Anzeigenschluss ist am FREITAG, 14. JANUAR.***

## Inhaltsverzeichnis


Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S.2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Infos der Gemeindeverwaltung.....S. 4
Entscheidungen im Gemeinderat.....S. 6
Neues von den Senioren .....S. 8/ 9
Zum Gedenken an die Verstorbenen.....S. 10
Aus der Bürgerversammlung.....S. 12/13
Neues aus dem Gemeindeleben .....S. 14 bis 17
Spiel und Spaß für die Kleinsten.....S. 18
Größere Veranstaltungen .....S. 20
Rätsel des Monats .....S. 21
Entdecken in Kindergarten u. Schule.....S 22/ 23
Momentaufnahmen.....S. 24/ 25
Neues aus dem Vereinsleben.....S. 26 bis 36
Kunst und Kultur.....S. 37/ 38
Langjährige Paare .....S. 40
Bischofsmaiser Adventskalender.....S. 41
Jubilare aus der Gemeinde.....S. 42/ 43
Geschichte des Monats .....S. 44
Rezept des Monats .....S.45
Die treuesten Gäste/ Dies und Das.....S. 46/ 47
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 48

# Grüß Gott ...

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

waren Sie schon auf einer Christbaumversteigerung? Jetzt ist sie wieder da, die Zeit des Gselchten, des Preßsacks und der Packerl, die zum Steigern einlädt. Mit einem Besuch kann man die Vereine unterstützen. Die Adventszeit wird auch heuer wieder durch den Waldverein und seine Mitglieder durch wunderschöne Adventsfenster bereichert - dafür ein herzliches „Vergelt's Gott". Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und ist meiner Meinung nach viel zu schnell vergangen. Meine gesetzten Ziele konnten fast alle umgesetzt werden. Zusammen mit dem Gemeinderat haben wir für die Zukunft unserer Gemeinde wichtige und weitsichtige Beschlüsse gefasst und diese auch verwirklicht. Für die nächsten Jahre ist nun Sparen angesagt, deshalb können auch nicht alle Wünsche oder Projekte verwirklicht werden. Ich hoffe, Sie haben Verständnis dafür. Wer bei der Bürgerversammlung anwesend war, wurde eingehend darüber informiert. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte mich an dieser Stelle wieder bei vielen Menschen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Zum ersten beim Gemeinderat, bei meinen beiden Stellvertretern Helmut Plenk und Josef Pledl, bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Rathaus, beim Bauhof und den Kläranlagenmitarbeitern. Ein großer Dank auch an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, stellvertretend an Herrn Dr. Schramm und Hermann Pledl für die gute und offene Zusammenarbeit. Stellvertretend für die Pfarrei Bischofsmais darf ich für die gute Zusammenarbeit bei Pfarrer Christopher Fuchs, Konrad Stündler und Georg Pledl ein herzliches „Vergelt's Gott" sagen. Unserem Seniorenausschuss unter der Leitung von Aloisia Pledl gebührt ebenso wie dem Kulturausschuss unter der Leitung von Franz Hollmayr mein besonderer Dank. Der Seniorenausschuss und der Kulturausschuss sind für die Gemeinde Bischofsmais ein Aushängeschild geworden. Sie verstehen es immer wieder durch vielfältige Angebote die Menschen zu begeistern. Dem Redaktionsteam des „Bischofsmaiser Gmoabladl" mit Petra Kronschnabl, Susanne Kargus, Birgit Loibl und Bernd Runge sage ich ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gilt natürlich auch unseren Vereinen und ihren Funktionären, die das ganze Jahr über ehrenamtlich für unsere Gemeinde ihre Freizeit einbringen. Und nicht zuletzt darf ich mich bei Euch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für den stets ehrlichen und offenen Umgang recht herzlich bedanken. Ich hoffe, das bleibt noch viele Jahre so. Ich wünsche Euch allen sowie allen Urlaubs- und Feriengästen einen besinnlichen Advent, gesegnete und frohe Weihnachten, ein gesundes, gutes, zufriedenes Jahr 2011 ohne schwere Schicksalsschläge und dass viele Euerer Wünsche in Erfüllung gehen.

*Herzlichst* **Walter Nirschl, 1. Bürgermeister**

## Fünf Paare haben Nachwuchs bekommen

Fünf Paare aus der Gemeinde haben Nachwuchs bekommen: Laila Felicia Stasny wurde am 14. September geboren, darüber freuten sich ihre Eltern Rebekka Stasny und Florian Lobmeier aus Bischofsmais. Hannah Emilia Nickerl, die Tochter von Maria und Hubert Nickerl aus Ginselsried, kam am 18. September zur Welt. Nicole Geßl und Roland Raith aus Bischofsmais wurden ebenfalls am 18. September stolze Eltern, ihr Sohn heißt Lukas Johannes Geßl. Simon Brunnbauer wurde am 30. September geboren, seine Eltern sind Tanja Brunnbauer und Thomas Graf aus Hochbruck. Corinna und Johann Grohmann aus Bischofsmais bekamen am 4. Oktober Zuwachs, ihr Töchterchen heißt Aurelia Corinna Maria Grohmann.

Am 24. September gaben sich Dominik Wagner und Franziska Radlinger aus Bischofsmais das Ja-Wort. Mirko Mühlbauer und Gabriele Meier aus Bischofsmais heirateten am 20.Oktober in Bischofsmais.

## Feuerstättenschau

Die Gemeinde und Bezirkskaminkehrermeister Markus Kopp weisen darauf hin, dass ab kommendem Jahr in Teilen des Gemeindegebiets eine Feuerstättenschau stattfindet. Der Kaminkehrer wird in diesem Zusammenhang ggf. auch Angelegenheiten der Feuerbeschau mit überprüfen. Die Bevölkerung wird gebeten, den Kaminkehrer zu unterstützen und evtl. Mängel schon im Vorfeld zu beseitigen. In einigen Orten wurde die Feuerstättenschau bereits in diesem Jahr erledigt.

## Kurpark verwüstet

Zum wiederholten Male sind in unserem schönen, neuen Kurpark Vandalen unterwegs gewesen und haben ihr Unwesen getrieben. Die Gemeinde wird solche Verwüstungen künftig rigoros ahnden, die Verantwortlichen anzeigen und zum Schadenersatz heranziehen. Wer in der Bevölkerung Beobachtungen macht oder bereits gemacht hat, wird gebeten, dies der Gemeindeverwaltung mitzuteilen. Für Hinweise, die zur Ermittlung von Tätern führt, wurde eine Belohnung von 200 Euro ausgelobt. Vielleicht kann auch die Web-Cam, die vom Rathaus in den Kurpark ausgerichtet ist, hierzu Hilfe leisten.

*Walter Nirschl, Bürgermeister*

## Bürgermeister dankt den Spendern

Ein dickes Dankeschön gibt es von Bürgermeister Walter Nirschl für alle, die zum Gelingen des Regionalmarktes beigetragen haben. Er bedankt sich beim Team des Bauhofs für den Aufbau, bei den Vereinen und Geschäftsleuten für die Betreuung der Buden und den gesamten Verkauf, für die Unterstützung bei der Technik, bei Max Englram und den Mitarbeitern der Tourist-Info, bei den Gemeinderäten fürs Mitmachen beim Holzaufrichten, bei den Hoiwabuam für die Musik und vor allem bei Michael Traiber und Alfons Pledl, die jeweils einen Ster Brennholz für die Verlosung gestiftet hatten. Außerdem freute sich der Bürgermeister, dass so viele Leute zum Regionalmarkt kamen und mit dem Kauf der Lose finanziell auch den Bau des WCs im Park unterstützten.

## Neue Öffnungszeiten am Recyclinghof

Am Recyclinghof gelten seit November neue Öffnungszeiten: Es wird künftig zwischen Sommer- und Winterbetrieb unterschieden; die Umstellung erfolgt mit der Umstellung der Uhrzeit.

| **Sommer:** | **Winter:** |
|---|---|
| Dienstag 13 – 17 Uhr | Dienstag 13 – 16 Uhr |
| Freitag 13 – 17 Uhr | Freitag 13 – 16 Uhr |
| Samstag 9 – 12 Uhr | Samstag 9 – 12 Uhr |

## Fundsachen

Beim Fundamt warten folgende Fundstücke darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden. Tragetasche, zwei Handys, Kindergeldbörse mit Bargeld, Fahrzeug-Schlüssel, Mütze, Halskettenanhänger, Kinderjacke. Nach einem halben Jahr wird die Gemeinde Eigentümer der Sachen.

## Termine für die Christbaum-Entsorgung

Die Abfallwirtschaftsgesellschaft Donau-Wald und die Gemeinde Bischofsmais bieten auch dieses Jahr wieder eine kostenlose Entsorgung der Christbäume an. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass nur vollständig abgeschmückte Christbäume angenommen werden können. Die Christbäume können beim Recyclinghof in Bischofsmais während der üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Im Einzelnen sind dies folgende Tage: Dienstag, 04.01.2011, von 13 bis 16 Uhr; Freitag, 07.01.2011, von 13 bis 16 Uhr; Samstag, 08.01.2011, von 9 bis 12 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können keine Christbäume mehr angenommen werden.

# Gartenbau

GRAF

Gartengestaltung
Gartenservice
Pflasterarbeiten
Montageservice

**Alfons Graf**
**Regenerstr. 29a**
**94253 Bischofsmais**
**Tel. 0 99 20 - 90 38 65**

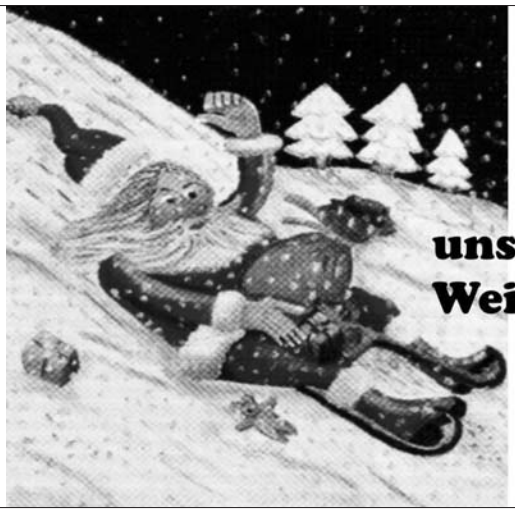
*Ihr Garten ist unsere Stärke.*

IHR GRAF-GARTENBAU-TEAM BEDANKT SICH FÜR DIE ZAHLREICHEN AUFTRÄGE UND WÜNSCHT IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR.

# Wichtige Entscheidungen im Gemeinderat

## Fast fertig: Werbeprospekt fürs Holunderdorf Bischofsmais

Jetzt werden Nägel mit Köpfen gemacht: Bischofsmais ist „Holunderdorf“. Mit Aktionen und Projekten rund um den Holler vom Holunderlehrpfad über -Wanderwege, -Feste, -Malwettbewerbe und mehr wollen die Bischofsmaiser kräftig für ihre Gemeinde werben. Im Gemeinderat stellten Tourist-Info-Leiter Max Englram und Christian Schmid von der Agentur Creativpartner die ersten Ideen vor. Jede Menge Holunder wächst im Bayerischen Wald und - gerade auch in Bischofsmais – häufig entlang der Felder, Wiesen, Wälder oder in den Gärten. Und das wollen die Bischofsmaiser nun als Alleinstellungsmerkmal nutzen, der Holunder soll zum Markenzeichen von Bischofsmais werden. Einheimischen und Interessierten aus der Region soll der Schwarze Holunder als alte Kulturpflanze durch Prospekte, Schilder, Holler-Wochen in den Gasthäusern und andere Projekte ebenso näher gebracht werden wie den Urlaubsgästen. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten genehmigte aus dem Leader-Programm einen Zuschuss von rund 3800 Euro. Etwa 8500 Euro sollen vorerst insgesamt in Aktionen rund um den Holunder gesteckt werden. In Arbeit ist ein Prospekt, in dem man auf acht Seiten allerhand über den Holunder erfährt. Die Details erklärten Max Englram und Christian Schmid vor kurzem im Gemeinderat: Die Bürger erfahren Wissenswertes über den Ort ebenso wie über die Heilkraft des Holunders, Produkte aus Holunder oder die neuen Bischofsmaiser Angebote rund um den Holunder wie die Holunder-Wanderwege oder den Holler-Lehrpfad im Kurpark. Denkbare Gestaltungsmöglichkeiten für die Hinweisschilder und Lehrpfadtafeln waren ebenfalls ein Thema. Max Englram appellierte an die Landwirte, auf manch freier Fläche Holunder anzubauen, und bat Wirtshäuser, Vereine und Betriebe um kräftige Unterstützung des Projekts „Holunderdorf“. Außerdem informierte er die Gemeinderäte über den elektronischen Meldeschein. „Die Vermieter können die Gästekarten jetzt direkt im Haus ausstellen, die Urlauber sparen sich die Rennerei zur Tourist-Info und haben außerdem viele Vergünstigungen in Geschäften, Lokalen und Freizeiteinrichtungen“, betonte Max Englram. „Ja“ sagten die Gemeinderäte zum Bauvorhaben von Franz Wartner aus Hochdorf. Er will eine Garage mit Lagerraum errichten. Genehmigt wurde auch der Zuschussantrag des SV Habischried. Der Verein erhält einen Betriebskostenzuschuss von 350 Euro.

Frohes Fest!

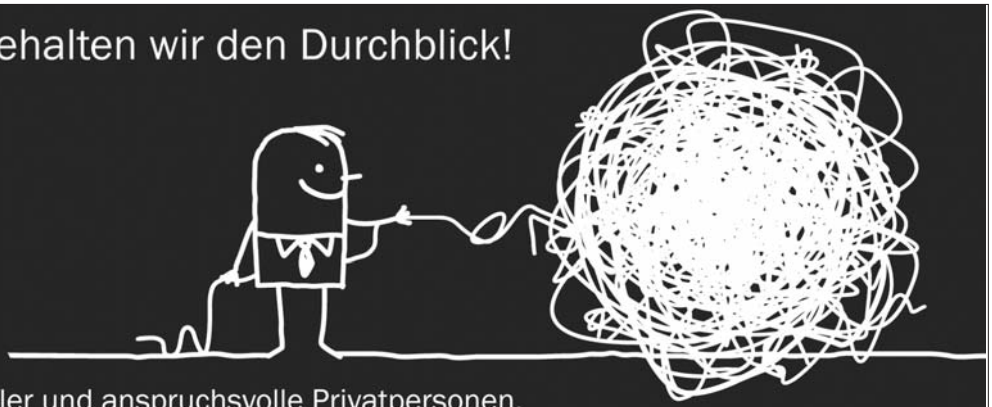
unsere Weihnachtsspende geht heuer an den Kindergarten Bischofsmais

Damen Haar Studio Herren
Marion Kroiß

Hochdorfer Str. 2
94253 Bischofsmais
Tel: 0 99 20 - 90 37 07

Bei Ihren Steuern behalten wir den Durchblick!

SMH
STEUERBERATUNG



Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.

MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Tel. 0991-320 1359 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

Jederzeit hilfsbereit

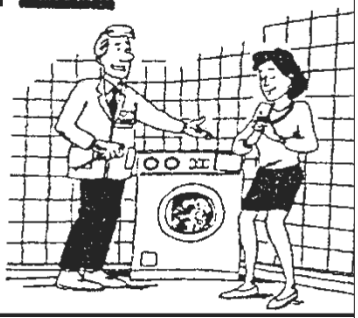
# Heinz Ebner

**Elektroinstallation - Elektrogeräte**
**Fernsehen - Radio - Video**
**Blitzschutzanlagen**
**Kundendienst - Reparaturwerkstätte**

Regener Straße 11 · **94253 Hochbruck**
Tel. 09920/1371 - Fax 09920/1645

PLANET

Schnelle Hilfe ist gute Hilfe



LEISTUNGSPEKTRUM: ABDICHTUNGEN BODENBESCHICHTUNGEN

Geiger
BAUTENSCHUTZ GmbH

Öd 1 • **94253 BISCHOFSMAIS**
Tel. (09920) 628 • Fax 649

Pfälzer-Wald-Straße 59 • **81539 MÜNCHEN**
Tel. (089) 68020600 • Fax 68020601

**Internet: www.geiger-bautenschutz.de**
**e-mail: info@geiger-bautenschutz.de**

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
eMail: KolmerWohnbau@t-onlin
www.Kolmer-Wohnbau.de

## Senioren besichtigen den Bibelgarten in Schweinhütt

Bei sonnigen Temperaturen machten sich die Senioren aus Bischofsmais vor kurzem auf zum Herbst-Ausflug nach Schweinhütt. Mittags startete der Loiblbus mit 49 Teilnehmern unter Leitung der Seniorenbeauftragten Aloisia Pledl. In Schweinhütt wurde die Gruppe von zwei erfahrenen Führerinnen des Bibelgartens begrüßt. Friederike Köppl und Rosi Pichler übernahmen jeweils die Hälfte der Teilnehmer und erläuterten die einzelnen Objekte der Anlage. Der Bibelgarten wurde im Juli 2010 nach dreijähriger Bauzeit eingeweiht. In dem Bibelgarten sind 25 Stationen mit wichtigen Gegebenheiten aus dem alten und neuen Testament dargestellt. Dabei wurden Pflanzen, die in der Bibel erwähnt sind, wie Weinstöcke, Ölbäume, Zedern oder Feigen angepflanzt. Sehr aufwendige Erklärungstafeln aus Glas und Schmiedeeisen geben Hinweise an den verschiedenen Stationen. Der Rundweg beginnt mit dem Eingang zum Paradies, außerdem sind die Geschichten von den sieben fetten und sieben mageren Jahren, die Geburt Jesus, sein Tod am Kreuz und einiges mehr dargestellt. Unter der sachkundigen Führung der beiden Damen war es für die Teilnehmer leichter, so manche Details in die Geschichte der Bibel einzuordnen. Vor der Weiterfahrt nach Böbrach wurde die Pfarrkirche Maria Königin besichtigt. In Böbrach stärkte sich die Reisegruppe im Gasthaus „Zum Eck“. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl bedankte sich beim Seniorenbeirat für die Unterstützung und bei Busfahrer Michael Loibl.

## Luftbilder aus der Gemeinde beim nächsten Treffen

Wegen der vielen Termine im Monat Dezember findet der nächste Seniorennachmittag erst am 21. Januar 2011 im Ferienpark Bischofsmais statt. Hermann Pledl wird uns einige Luftbilder aus unserer Gemeinde und einen kurzen Rückblick über zwei Jahre Seniorenveranstaltungen zeigen. Für Unterhaltung sorgt die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins. Beginn: 14 Uhr. Dazu laden wir alle Interessierten herzlich ein. Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr, vor allem Gesundheit.

*Ihr Seniorenbeirat und Ihre Aloisia Pledl*

Wir bringen Farbe aufs Papier

DRUCKEREI MÜHLBAUER

Flyer - Plakate - Prospekte - Kataloge - Briefbogen - Stempel

Rechnungssätze - Visitenkarten - Lieferscheine - Briefumschläge
Festschriften - Broschüren - Notizblocks - Endlosformulare uvm.

zuverlässig schnell preisbewusst

Donaustraße 28 - 94491 Hengersberg

Telefon 0 99 01 / 70 46 - Fax 60 80
dmuehlbauer@gmx.de

## Interessante Infos über Vorsorgevollmacht und einiges mehr

Der Bischofsmaiser Seniorenbeirat unter dem Vorsitz von Aloisia Pledl hatte die Bischofsmaiser Bürger und Senioren zu einem Informationsnachmittag zum Thema „Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht“ in den Landgasthof Hirmonshof eingeladen. Als Referenten fungierten Rechtsanwalt Franz Hollmayr aus Bischofsmais und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk. Viele Bürgerinnen und Bürger, darunter viele Seniorinnen und Senioren, kamen zum Vortrag. Nachdem es jedem von uns passieren kann, dass man durch einen Unfall, Herzinfarkt, Hirnschlag oder Koma im Krankenhaus liegt und selbst nicht entscheiden kann, wie in der Behandlung verfahren werden soll, ist eine Patientenverfügung von großem Vorteil. Wer eine Patientenverfügung ausfüllt, schreibt seinen eigenen Willen nieder und muss darin auch den Namen einer/eines Bevollmächtigten mitteilen, der dafür sorgt, dass der Wunsch bei Eintritt der Situationen auch ausgeführt wird. Allerdings ist auch eine Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht erforderlich. Das alles sollte man aber vorab mit der gewünschten Person absprechen und diese informieren. Desweiteren ist wichtig, wo das Original hinterlegt ist, die Betreuungsperson erhält eine Kopie. Der Verfasser der Vollmachten und der Patientenverfügung hat die Möglichkeit, alles zu widerrufen oder eine andere Betreuungsperson einsetzen. Wichtig ist, dass die Patientenverfügung jedes Jahr unterschrieben wird, was der Nachweis ist, dass man weiterhin mit dieser Regelung einverstanden ist. Bei einer Betreuungsverfügung bestimmt man die selbe Person, die auch bei der Patientenverfügung eingetragen ist. Eintragen kann man aber auch, wen man auf keinen Fall als Betreuer möchte (bei Streitigkeiten in der Familie). Mit am wichtigsten ist die Vorsorgevollmacht. Hier kreuzt man an, was der Bevollmächtigte alles darf. Meist wird alles angekreuzt und das bedeutet, dass der Bevollmächtigte den Aufenthaltsort bestimmen darf, die Behördenangelegenheiten erledigen, Bankgeschäfte tätigen, sich um die Vermögensvorsorge kümmern darf und einiges mehr. Ein Testament wäre zudem angebracht, um Erbstreitigkeiten und eventuelle Ungerechtigkeiten im Todesfall zu vermeiden. Ein Rat der beiden Referenten Holmayr und Plenk: „Patientenverfügung, Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht betrifft nicht nur die Älteren unter uns. Auch junge Menschen (z.B. Ehepaare) sollten vorbeugen und die Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Vorsorgevollmacht verfassen.“ Niemand sei gefeit vor einem Unfall, selbst jüngere Menschen erleiden einen Herzinfarkt oder Sportunfälle und es gebe viele junge Komapatienten. Nach den informativen Ausführungen und vielen Wortmeldungen dankte Aloisia Pledl den beiden Referenten Franz Hollmayr und Helmut Plenk herzlich.

Waidler Stüberl

Der gemütliche Treff für Jung und Alt

Fahrnbacher Str. 19
94253 Bischofsmais
Tel.: 09920/8294

Bei uns erwartet Sie eine große Auswahl an Pizzas, Eis, bayerische Schmankerl bis hin zur Riesen Currywurst.

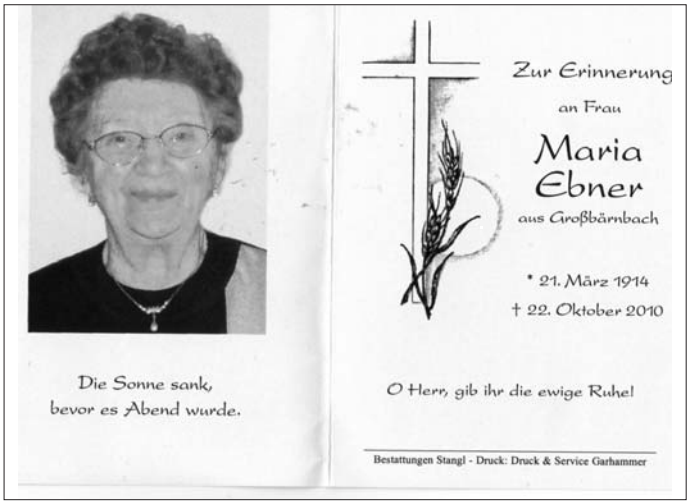
Durchgehend warme Küche

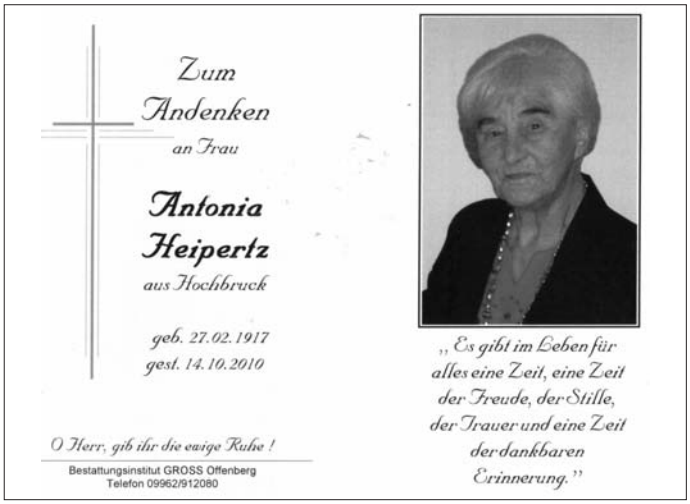
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag
11:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie List

# Zum Gedenken an die Verstorbenen



Katharina Pöhlmann
aus Oberried

* 06.11.1926 + 27.10.2010

Maria Fischer
aus Bischofsmais

* 25.08.1937 + 01.10.2010

# Bestattungen Stangl GmbH

*Geschäftsführer: Marcus Stangl*

***Regen - Teisnach - Kirchberg - March***
***Grafenau - Spiegelau - Schönberg***
***Deggendorf***

***Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk***

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bei einem Trauerfall fällt es den Hinterbliebenen oft schwer, sich in der Vielfalt der zu erledigenden Arbeiten zurecht zu finden.

Wir können Sie weitgehend entlasten, indem Sie **gleich** zu uns kommen oder anrufen und uns mit der Abwicklung der Bestattung beauftragen.
Durch unsere **über 30 jährige Facherfahrung** und das persönliche Gespräch mit Ihnen, sind wir für Sie ein zuverlässiger Helfer. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause um alles nötige zu besprechen.

**Wir beraten Sie** bei der Wahl der Bestattung (Erd-,Feuer-, See- oder Naturbestattung im Trauerwald).
**Wir erledigen für Sie** die Behördengänge, organisieren die Trauerfeier, Traueranzeigen in der Tagespresse, Sterbebilder, Trauerkarten, Blumenschmuck und rechnen auf Wunsch auch mit Sterbeversicherungen ab.
**Überführungen von und nach allen Orten im In- und Ausland.**
**Unser Lieferprogramm:** Kiefern- und Eichensärge, Truhen.
Glas-, Holz-, Kupfer-, Porzellan, Stahl-, Stein-, Ton- und Biournen.
Sarginnenausstattung, Sargdecken und Kissen, Damen- und Herrentalare.
**Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos** zur Bestattungsvorsorge (Sterbegeldversicherung, Treuhandeinlage)

**Wir haben unser Büro in Bischofsmais zum 01. Mai 2010 geschlossen. Gerne stehen wir Ihnen wie gewohnt in einer anderen Filialen zur Verfügung oder besuchen Sie zu Hause um alles Notwendige zu erledigen.**

Marcus Stangl
Geschäftsführer

***Der Mensch lebt und besteht***
***nur eine kleine Zeit.***
***Und alle Welt vergeht***
***mit ihrer Herrlichkeit.***
***Es ist nur einer ewig***
***und an allen Enden***
***und wir in seinen Händen.***
Matthias Claudius

## Wir sind immer für Sie erreichbar. Tag und Nacht. Sonn- und Feiertag

**in Regen - Amtsgerichtstraße 5 - Telefon 09921 - 94020**
**in Regen / March - Dorfplatz 13 - Telefon 09921 - 9603078**
**in Kirchberg - Regener Straße 1 - Telefon 09927 - 903203**
**in Teisnach - Deggendorfer Straße 12 - Telefon 09923 - 801989**

## Schulterklopfen für offene Worte bei der Bürgerversammlung

Einige Besucher klopften dem Bürgermeister nach seiner Rede anerkennend auf die Schultern. Andere streckten ihren Daumen nach oben und zeigten ihm, dass sie einverstanden waren. Manche lobten ihn mit herzlichen Worten oder einer Umarmung. Kritische Wortmeldungen gab es nicht, Beifall für Walter Nirschl am Ende der Bürgerversammlung dafür von allen. Rund zwei Stunden lang hatte Walter Nirschl die Bischofsmaiser bei der Bürgerversammlung im Hollmayr-Saal über die wichtigsten Baumaßnahmen, geplante Projekte, die Finanzlage der Gemeinde und vieles mehr informiert.

Sein Skript legte Walter Nirschl bei der Versammlung schon nach den ersten Minuten zur Seite. Und das war gut so. Schließlich schätzen ihn viele gerade dafür, dass er keine geschwollenen Reden schwingt, kein Blatt vor den Mund nimmt und gerade heraus sagt, was er denkt. Ausführlich berichtete er über Einwohner- oder Geburtenzahlen, Kosten, Zuschüsse, den Ablauf verschiedenster Baumaßnahmen oder Projekte und vieles mehr. Zusätzlich zu den nackten Daten und Fakten bekamen die Bürger aber einiges mehr.

Über den Schuldenstand von 4,9 Millionen Euro sprach Walter Nirschl ebenso offen wie über eine mögliche Erhöhung der Kanalgebühren, die neue Rathaustüre, die von manchen belächelt wird, den Bau des Allwetterplatzes, der zwar wünschenswert, aber derzeit nicht finanzierbar sei oder über die Angst, irgendwann leere Räume in der neu gebauten Schule zu haben. Etwas einfallen lassen müsse man sich wegen der Umstrukturierungen der Hauptschulen. „Es kann nicht sein, dass hervorragend ausgestattete Räume nicht mehr genutzt werden. Wir haben beispielsweise eine Schulküche, bei der sich manche gastronomischen Betriebe die Finger abschlecken würden“, betonte Walter Nirschl. „Unsere Schulden sind niedriger als der Landkreisdurchschnitt. Außerdem darf man nicht vergessen, dass wir auch viel investiert und einen großen Gegenwert geschaffen haben“, meinte der Bürgermeister zum Schuldenstand. Die Gemeinde sei finanziell auf einem guten Weg, auch wenn man in naher Zukunft keine Luftschlösser bauen könnte. „Wir müssen sparen, aber nicht stehenbleiben. Abwägen, aber im Rahmen unserer Möglichkeiten investieren.“ Der Haushalt für 2011 soll erneut bereits im Vorjahr – also heuer im Dezember – aufgestellt werden. Kreditaufnahmen wird es nicht geben. Wie es um die Einnahmen und Ausgaben bestellt ist, schlüsselte Kämmerin Birgit Ludwig-Hess den Besuchern genau auf.

Der größte Brocken war der Ausbau der Kläranlage Langbruck. „Wir haben jetzt eine der modernsten Anlagen in der Region und sind bei der Abwasserbeseitigung für Jahrzehnte gut gerüstet “, erklärte Walter Nirschl. Zu den wichtigsten laufenden Maßnahmen zählt die Kanalsanierung im Ortskern. Der Bürgermeister machte den Bürgern klar, dass die Gemeinde die Sanierung des Kanals nicht wahllos irgendwo in der Mitte angepackt habe, wie öfter kritisiert werde. „Wir haben das komplette Kanalnetz geprüft und überrechnet. Im Kreuzungsbereich und bei den Teilstücken in der Haupt- und Fahrnbacher Straße können wir neuralgische Punkt entschärfen und viele Probleme auf einen Schlag lösen“, sagte Walter Nirschl. Verlängert wurde auch der Kanal in der Beutelbergstraße - seit 14 Jahren ruhten hier der Ausbau an Kanal und Straße, heuer packte die Gemeinde die von den Anwohnern lange ersehnte Maßnahme an. Abgeschlossen sind mittlerweile auch die Arbeiten an der Gemeindeverbindungsstraße nach Burggrafenried.

Tourist-Info-Leiter Max Englram stellte den Bürgern Neuerungen im Tourismus wie den elektronischen Meldeschein sowie Übernachtungszahlen und einiges mehr vor. Walter Nirschl gab einen Ausblick auf Projekte, die in den nächsten Jahren geplant sind: Wünschenswert wäre eine Umgehung, um die Verkehrsprobleme an den Engstellen im Ortskern zu entschärfen. Voran getrieben werden sollen außerdem die Kanalsanierung, die Wasserversorgung von Dürrwies oder der Bau einer Anbindung für Fußgänger vom Kurpark zum Sportplatz.

# Aus der Bürgerversammlung

Große Projekte, Verschönerungen und lang ersehnte Maßnahmen: Die Kanalsanierung in der Hauptstraße (von links oben), der Ausbau der Beutelbergstraße, der Bau des Beachvolleyballplatzes, die Sanierung der Straße nach Burggrafenried, die energetische Sanierung des Rathauses und mehr wurden angepackt.

Riedl Josef
Siedlungsweg 5
94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 09920 / 903775
Fax. 09920 / 180930
E-mail riedl.bischofsmais@freenet.de
SCHILDER & SCHRIFTEN
Fahrzeugbeschriftung

## Eine neue Heimat für den neuen Leiter des Forstreviers

Etwa 1700 Hektar groß ist das Forstrevier Rusel, um das sich Ingo Hülsemann als Revierleiter kümmert. Vor knapp einem Jahr übernahm er das Revier von seinem Vorgänger Helmut Wengler. Nicht nur personell hat sich in dem Revier etwas verändert: Der Revierleiter und die Forstwirtschaftsmeister Michael Ebner und Walter Oswald haben ihr neues Büro in der Hauptstraße bezogen. Bei einer Feier wurde der neue Reviersitz eingeweiht und der Revierleiter offiziell vorgestellt. „Vom Standort Bischofsmais aus ist das gesamte Revier Rusel wunderbar zu erreichen. Wir haben einen soliden Stützpunkt, sehr schöne Büros und eine feste Anlaufstelle, was die tägliche Arbeit sehr erleichtert“, schwärmte Forstbetriebsleiter Jürgen Völkl von den Räumlichkeiten, die Hausbesitzer Xaver Zaglauer und seine Frau in den vergangenen Monaten saniert hatten. Seit Mitte der 70er Jahre war das Büro im Privathaus von Helmut Wengler untergebracht, der in den Ruhestand ging. Das Behelfsbüro in der Gemeinde Lalling war für die Forstleute keine Dauerlösung. Durch Zufall kam der Forst auf Xaver Zaglauer aus Fahrnbachmühle, der in seinem Haus in der Hauptstraße eine Wohnung zu vermieten hatte. Zaglauer schenkte jedem Forstmitarbeiter zum Einstand eine Flasche „Hüttentee“. Mit einem Glas-Teller gratulierte Bürgermeister Walter Nirschl zum neuen Revierbüro. Pfarrer Christopher Fuchs segnete die Räume und überreichte ein Glas-Kreuz.

## Gemeinde heizt im Rathaus nicht länger zum Dach hinaus

Moderner und farbiger präsentiert sich das Rathaus im Ortskern. In den vergangenen Monaten haben die Handwerker hier kräftig gewerkelt, durch die energetische Sanierung hat sich an dem Gebäude einiges verändert. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen. Bürgermeister Walter Nirschl erhofft sich von den Umbauten vor allem eins: deutlich niedrigere Energiekosten. „Es hat sich einiges getan am Rathaus“, erklärt Walter Nirschl. Das Dach bekam eine Dämmung, das Gebäude eine neue Heizung. Die alten Öltanks wurden herausgeschnitten, der Keller wird nun als Lager für die Pellets genutzt, mit denen das Rathaus künftig geheizt wird. Anstelle der alten Holzfenster wurden weiße Kunststofffenster eingesetzt, an den Mauern wurde ein Vollwärmeschutz aufgebracht, auch der Blitzschutz wurde erneuert. Die Fassade leuchtet gelb statt weiß. Die Granittafel, die laut Bürgermeister an die erste urkundliche Erwähnung von Bischofsmais im Jahr 1105 erinnert, bleibt erhalten. Bei den Energiekosten will die Gemeinde durch den Umbau kräftig sparen: Künftig sollen nur mehr die Hälfte der Energiekosten anfallen. „Beim Dach gab es bisher keinerlei Dämmung. Wir heizten praktisch seit dem Bau des Rathauses zum Dach hinaus“, macht Walter Nirschl klar. Die Gemeinde erhält von der Regierung von Niederbayern einen Zuschuss von 87,5 Prozent aus dem Konjunkturpaket II, die förderfähigen Kosten belaufen sich etwa auf 303 000 Euro. Ohne diesen Zuschuss wäre die Sanierung des Rathauses in Bischofsmais derzeit kein Thema gewesen.

Wir bringen Ihnen den Süden ein bischen näher

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Dorfstr. 17 (im Hause Silberbauer )
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

*Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.*

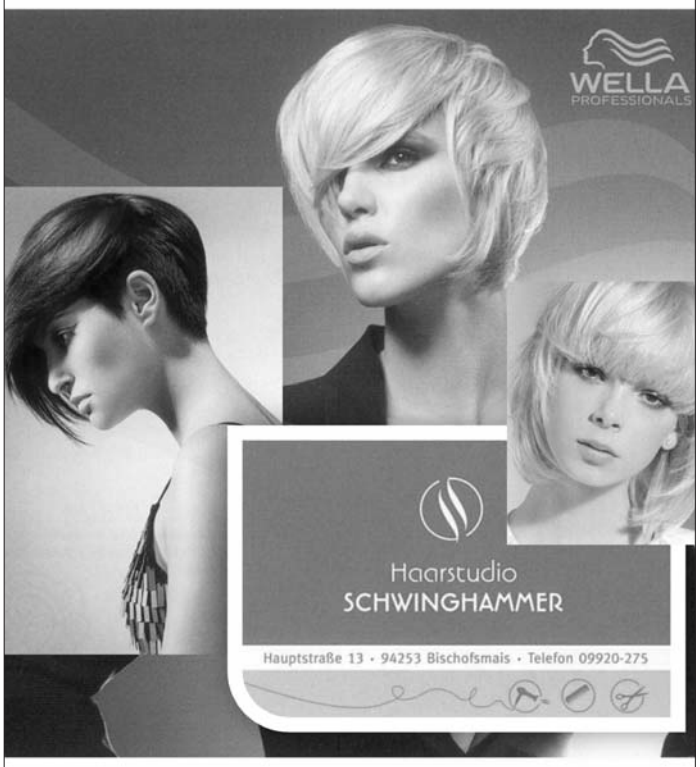
Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 4,90 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 4,90

Neu! - Pizza-Lieferservice -
Frei Haus ab 15 Euro Bestellwert.
Lieferung nur im Gemeindebereich Bischofsmais!

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.



## Erweiterung der Kläranlage Langbruck ist abgeschlossen

Die zweite Ausbaustufe der Kläranlage Langbruck - das größte Projekt der Gemeinde in diesem und im letzten Jahr - ist abgeschlossen. Vor kurzem wurde die Anlage offiziell eingeweiht. In seiner Rede ging Bürgermeister Walter Nirschl auf das Jahr 2008 ein, als die Entscheidung über die Erweiterung in enger Abstimmung mit den Behörden im Gemeinderat gefällt wurde. Die Vorgabe des Wasserwirtschaftsamtes und des Landratsamtes wurden eingehend erörtert, Nirschl bedankte sich bei den Behörden für die Unterstützung. Die frühere Kläranlage in Bischofsmais wurde außer Betrieb genommen, allein dabei sparte die Gemeinde rund 120 000 Euro durch günstige Rückbauten. Die geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1.885.606,79 werden nach Aussage von Planer Ernst Pledl nicht erreicht. Der offizielle Baubeginn der Erweiterung war im 2009, gut 15 Monate später wurde Einweihung gefeiert. Allein 9200 Kubikmeter Erde wurden bewegt, über sechs Kilometer Kabel verlegt, 1600 Kubikmeter Stahlbeton und 160 Tonnen Baustahl wurden verarbeitet, 850 Quadratmeter Betonflächen saniert und 1100 Quadratmeter Betonpflaster verlegt. Planer Ernst Pledl fasste die Daten und Fakten zusammen und hob den hohen Anschlussgrad der Gemeinde Bischofsmais hervor. Die neue Kläranlage hat jetzt zwei große Klärbecken und vier Klärsilos, sogar an eine Lagerung von Trockenschlamm ist gedacht worden. Klärwärter Alfred Aigner war die Freude über die neue Anlage anzumerken.


Kramheller
HOLZ & DESIGN.

Individuell gestaltet –
professionell umgesetzt

Sie möchten Ihren Räumen Individualität verleihen?
Perfekt an Ihre Wohnsituation angepasst fertigen wir aus hochwertigen Hölzern Ihren ganz persönlichen Wohntraum.

Von der Beratung & Planung über die Fertigung bis hin zur Lieferung und Montage vor Ort – wir sind Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden
- u.v.m.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 90 23 60
Mobil: 01 70/ 1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

www.creativpartner.com · Deggendorf

## „Hoiz-Aufrichter“ und Sterz beim dritten Regional-Markt im Kurpark

Wenn etwas dran ist an dem Sprichwort vom Kindersegen, dürfen sich die Bischofsmaiser auf jede Menge Nachwuchs freuen: Bürgermeister Walter Nirschl warf beim Regionalmarkt gleich mehrere „Hoizschorn“ um und kurbelte so - zumindest symbolisch - die Geburtenzahlen an. Der Andrang beim dritten Regionalmarkt war groß, rund 1500 Besucher bummelten über den Marktplatz. Ein sonniger Sonntag, Selbstgemachtes und Schmackhaftes an den Ständen, witzige Aktionen rund ums Thema „Holz“ – diese Mischung lockte viele Besucher in den Kurpark. Zum dritten Mal luden Gemeinde und Tourist-Info zum Regionalmarkt. Vereine, Privatleute und Geschäftsinhaber aus Bischofsmais und der näheren Umgebung boten ihre Waren an. Kecke Trachtentaschen, Ketten oder Keramik-Deko gab es ebenso zu kaufen wie Flauschiges vom Schaf, frisches Obst und Gemüse, Honig, Hosenknöpfe und Holunderschnapserl, Sterz, Selbstgebackenes und mehr. Viel zu lachen gab es beim Holz-Wettaufrichten der Gemeinderäte, bei dem Michael Raith (CSU), Aloisia Pledl (ödp), Josef Pledl (SPD) und Michael Loibl (UWG) gegeneinander antraten. Bei einer Verlosung gab es jede Menge Brennholz zu gewinnen, die Einnahmen werden für die WC-Anlage verwendet.

www.kanzlei-hollmayr.de

RECHTSANWÄLTE FACHANWÄLTE

• Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Baurecht
- Strafrecht
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Immobilienrecht

Michael-Fischer-Platz 6
94469 Deggendorf
☎ (09 91) 320 94-0

• Baumann-Schmidberger
- Familienrecht **(Fachanwältin)**
- Erbrecht
- Mietrecht
- Arzthaftungsrecht
- Versicherungsrecht

Auwiesenweg 17
94209 Regen
☎ (0 99 21) 95 92 70

• Dr. Raith
- Strafrecht **(Fachanwalt)**
- Verwaltungsrecht
- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug

Ferdinand-Neumaier-Str. 7
94259 Kirchberg i. W.
☎ (0 99 27) 95 09 56

Historisches Waldferiendorf Dürrwies®
Vermietergemeinschaft
www.waldferiendorf-duerrwies.de

**Ferien im Einklang mit der Natur**

**Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub im Wunschhaus Ihrer Wahl innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies mitten im Bayerischen Wald!**

D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

## Kindertraum

Für jedes Kind, man glaubt es kaum,
ist der Dezember der schönste Traum.
Kaum ist der erste Advent zu Ende,
reicht ihnen der Nikolaus die Hände.
Zünden wir dann die zweite Kerze an,
denken die Kinder nur daran,
der Winter ist doch schon so weit,
wann es wohl draußen endlich schneit.
Der nächste Sonntag ist nicht schön,
denn dieser will wohl nie vergeh´n,
da hilft auch kein Stück Kuchen mehr,
der vierte Sonntag, der muss her.
Am vierten Advent träumt es dann,
was das Christkind ihm wohl bringen kann.
Es schläft noch ein, zwei Mal geschwind,
bevor das Weihnachtsfest beginnt.
Und dieses Fest ist wunderschön,
das können die Großen auch versteh´n,
denn der Dezember, man glaubt es kaum,
war in ihrer Kindheit der gleiche Traum.

Das Redaktionsteam des Gmoabladl
wünscht allen Kindern und ihren Eltern
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

***Idee und Gestaltung:***
*Bernd Runge*

# Herzlich Willkommen im „Haus Waldheimat“

**Für Naturfreunde und Jagdinteressierte**

bieten wir die Möglichkeit, uns bei der Wildfütterung zu begleiten. Mit Ski/Schneeschuhen, zu Fuß oder mit dem Geländewagen erleben Sie hautnah unsere heimische Tierwelt.
Beobachten Sie mit uns Rehe, Wildschweine, Muffel, Dachs, Hirsche, Hasen und Füchse, sowie unsere heimische Vogelwelt. Lernen Sie die Spuren und Fährten zu erkennen und zu lesen.

## GEMÜTLICHE APPARTEMENTS UND FERIENWOHNUNGEN

**Übernachtung Appartement:**

2 Personen

| | |
|---|---|
| 7 Übernachtungen nur | 80 € |
| 5 Übernachtungen nur | 60 € |
| 2 Übernachtungen nur | 24 € |

**Übernachtung Ferienwohnung:**

2 Erwachsene und bis zu 2 Kinder

| | |
|---|---|
| 7 Übernachtungen nur | 179 € |
| 5 Übernachtungen nur | 125 € |
| 2 Übernachtungen nur | 50 € |

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe des „Geißkopf „und bietet so, den idealen Ausgangspunkt für alle Aktivitäten. Ob Skifahren, Langlauf, Wandern, Sommer- oder Winterrodeln, Downhill u.v.m. hier finden Sie ein Freizeit- und Sportangebot das alle Erwartungen erfüllt.

**Franz Ditz – Hartwachsriederweg 14 - 94253 Bischofsmais / Habischried**

**e-Mail: info@holzgrosshandlung-ditz.de - Tel.: 09920 - 551**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG
Meine Bank im Bayerischen Wald

Weihnachts Markt
in Bischofsmais
4./5. Dezember 2010
Samstag 4.12. von 16-20 Uhr - Sonntag 5.12. von 13-19 Uhr
Am Marktplatz im Kurpark Bischofsmais
Mit vielen Verkaufsständen und
weihnachtlichem Rahmenprogramm
Der
Hl. Nikolaus
besucht
am So. 5.12.
um 16.00 Uhr
die Kinder!
DTP A. Loibl 0175/8060080

# Rätsel des Monats ...

## Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefalllensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den umliegenden Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und ihr Glück versuchen. In jeder Ausgabe des Gmoabladls stellen wir Ihnen allgegenwärtige Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild rechts oben entstanden ist? Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E- Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel: Wer richtig antwortet und Losglück hat, kann dieses Mal ein Buch über Sagen und Legenden von Bischofsmais sowie ein Glas Honig gewinnen. Das sogenannte „Hüttenkreuz“ entlang der Straße nach Habischried erkannte Christl Riedl in der letzten Ausgabe. Bürgermeister Walter Nirschl überreichte der glücklichen Gewinnerin im Rathaus ihren Preis.

Tanja´s Hairstyling

Damen- & Herrensalon

Oberdorf 5
94253 Bischofsmais

**Tel. 09920/90 22 00**

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Di., Do. u. Fr.: | 8:00 – 17:00 |
| Mi. | 10:00 – 19:00 |
| Sa. | 7:30 – 13:00 |

**Termine nach tel. Vereinbarung, jedoch auch kurzfristige Termine möglich !!!**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch !*

**Gasthaus „Zum Alten Wirt“**

GASTHAUS ZUM ALTEN WIRT Fam. Brunnbauer

*Franz & Gerlinde Brunnbauer*
*Ortsstraße 7*
*94253 Bischofsmais*

*Tel.: 0 99 20/ 2 39*
*Fax: 0 99 20/ 90 23 01*
*E-Mail-Adresse: T.Brunnbauer@t-online.de*

***Wir bieten:***
- *eine reichhaltige Speisekarte*
- *gutbürgerliche Küche*
- *Bayerische Brotzeiten sowie*
- *Kaffee und Kuchen.*

***Wir empfehlen uns für:***
- *Familienfeiern*
- *Betriebsfeiern*
- *Vereinsfeiern u. a.*

*für bis ca. 120 Personen.*

***Weiter verfügt unser Haus über:***
- *einen Getränkemarkt sowie*
- *über Appartements und*
- *Ferienwohnungen*

***Ruhetag:***
*montags - außer an Feiertagen!*

***Warme Küche:***
*täglich von 11:30 – 14:00 Uhr*
*und von 17:30 – 20:00 Uhr*

## Mit hunderten Laternen zogen die Kinder durch das Dorf

Fest umklammerten sie mit den Händen die Stäbe oder Henkel ihrer Laternen. Im langen Zug stapften sie durch das Dorf, warm eingepackt mit Mützen, Handschuhen und Schals. Bei den Liedern sangen die einen leise, die anderen lautstark mit. Gleich groß war bei den Buben und Mädchen aber wohl die Faszination an Laternenzug, Martinsspiel, Gottesdienst und am Beisammensein am Martinsfeuer: Kindergarten und Elternbeirat des Kindergartens luden am Martinstag zum gemeinsamen Martinsfest – und mehrere hundert Kinder und Erwachsene nahmen die Einladung an. Die Bedeutung des Martinstages brachte Pfarrer Christopher Fuchs den Familien zunächst im Wortgottesdienst in der voll besetzten Pfarrkirche näher. Sie erfuhren, dass Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilte, und lernten, wie wichtig es für Jeden ist, auch im Alltag zu teilen. Beim Teilen von Lebkuchen mit den Banknachbarn zeigten die Buben und Mädchen, dass sie selbst bereit sind, zu teilen. Die Schulanfänger des Kindergartens gestalteten den Gottesdienst mit einem Laternentanz, die SVE-Kinder sprachen Gebete. Gemeinsam sangen Kinder und Erwachsene die zuvor mit den Kindergärtnerinnen einstudierten Martinslieder. Ein langer Zug schlängelte sich durch den Ort, als sich die Kinder und Eltern mit den gebastelten Laternen zum Kindergarten aufmachten. Ehrfürchtige Blicke der Jüngsten bekam vor allem Samantha Nestler, die im roten Mantel und mit goldenem Helm den Heiligen Martin gab, und auf ihrem Pferd vor der Kinderschar ritt. Im Schein des Martinsfeuers, der Laternen und Kerzen spielten die Praktikantinnen im Garten des Kindergartens die Geschichte des Heiligen Martin. Der Elternbeirat sorgte dafür, dass sich die Besucher bei der anschließenden Martinsfeier stärken und aufwärmen konnten: Die Mitglieder verkauften Glühwein, Kinderpunsch, Wurstsemmeln, Martinsgänse und viele weitere Leckereien, die die Mütter der Kindergartenkinder gebacken hatten. Längst nicht nur Kindergartenkinder feierten mit. Viele ältere Kinder kamen mit ihren Eltern ebenso zum Martinsfest wie die Jüngsten, die neugierig aus den Kinderwagen schauten.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

## Der Kindergarten wählte einen neuen Elternbeirat

Der Kindergarten hat seit kurzem einen neuen Elternbeirat. Ulrike Spitzenberger steht nun als 1. Vorsitzende an der Spitze des Elternbeirates. Das erste Projekt in diesem Kindergartenjahr war das Martinsfest (siehe Bericht links). Einiges vor hat heuer der Elternbeirat des Kindergartens. Folgende Mütter wurden als Elternvertreter gewählt: Ulrike Spitzenberger ist 1. Vorsitzende, als Stellvertreterin wurde Karin Ganserer bestimmt. Bianca Hilbert engagiert sich als Schriftführerin, außerdem bringen sich Karina Schropp, Katrin Schreiner, Kerstin Miedl, Karin Loibl und Nicole Kramhöller-Kühn im Elternbeirat ein.

## Beate Schuster bleibt Vorsitzende an der VS Kirchberg

Zur diesjährigen Klassenelternsprecherwahl und dem anschließenden Klassenelternabend fanden sich vor kurzem viele engagierte Eltern in der Volksschule Kirchberg ein. Nach einer kurzen Einführung in die diesjährige Organisationsstruktur durch Konrektor Franz Grötzner gab Beate Schuster einen kurzen Rückblick auf die Elternbeiratsarbeit des vergangenen Schuljahres. In nicht unerheblichem Maße hatte hier der Elternbeirat durch personellen und finanziellen Einsatz schulische Aktivitäten unterstützt. Konrektor Franz Grötzner sprach dem scheidenden Elternbeirat, besonders Martina Rechenmacher, seinen aufrichtigen Dank aus und unterstrich diesen mit einem kleinen Präsent. Zugleich ermunterte er alle anwesenden Eltern bei der anschließenden Klassenelternsprecherwahl als Kandidaten zur Verfügung zu stehen. Gleichzeitig bestärkte er die Eltern, frühzeitig mit der Klassenlehrkraft das Gespräch zu suchen, denn aus einem vertrauensvollen Miteinander von Eltern, Lehrern und Schülern entstehe das beste Klima für eine stabile Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Klassenleiter gaben im Anschluss jeweils einen Einblick in die pädagogischen und inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Jahrgangsstufe. Die Wahl des neuen Elternbeirates brachte folgendes Ergebnis: Beate Schuster (1. Vors.), Achim Breuherr (stellv. Vors.), Xaver Schrönghammer (Kassier), Gaby Bschlagengaul (Schriftführerin), Edith Schiller-Springer, Regina Oswald, Rosi Breu, Ulrike Streule, Anita Stadler.

**Mario Wartner**
Niederlassungsleiter
Trocknungstechnik

VATRO
Sanierung von
Brand- & Wasserschäden

Tel.: (09920) 18004-14
Fax: (09920) 18004-29
Mobil: (0170) 7852696
Mail: mario.wartner@vatro.de

24h
0800.840 850 8

VATRO
Trocknungs- & Sanierungstechnik GmbH & Co. KG
Ritzmais 1
94253 Bischofsmais

# Momentaufnahmen

*Trachtler im Backfieber: Viel Spaß hatten die Mitglieder des Trachtenvereins kurz vor Adventsbeginn beim Plätzchenbacken in der Schulküche (oben, links). Guter Tropfen als Willkommensgruß: Xaver Zaglauer schenkte Forstbetriebsleiter Jürgen Völkl und Walter Nirschl einen Hüttentee zur Einweihung der neuen Forsträume (oben, rechts).*

*Stramme Wadeln auf der Bühne: Die Hoiwabuam spielten beim Regionalmarkt auf (links). Keramik, Ketten und vieles mehr boten die Bischofsmaiser für die Besucher an den Ständen an (unten).*

*Schwebendes Klo-Häuschen: Ein Kran hievte das Grundgerüst für die neue Toilettenanlage im Kurpark an seinen Platz (unten, links). Neu gemauert: Die Stützmauer entlang der Hauptstraße wird derzeit erneuert, die Hauptarbeit ist bereits getan (unten, rechts).*

# Momentaufnahmen

*Außergewöhnliche Frisuren: Phantasievolles Haarstyling war von Marion Kroiß gefragt. Sie verwandelte die Models für einen Fantasy-Kalender in Langfinger, Dampfplauderer, Kriegerinnen und Co (oben, links). Neues Dach für die Turnhalle: Auf Hochtouren wurde in den vergangenen Wochen auf dem Dach der Schulturnhalle gewerkelt. Rechtzeitig vor dem ersten Schnee war die Sanierung abgeschlossen (oben, rechts).*

*Ein Prost auf das neue Hotel: Bürgermeister Walter Nirschl stieß mit den Eigentümern, Betreibern und Managern des künftigen Vier-Sterne-Hotels im früheren Siemens-Kurheim auf die Unterzeichnung der Notar-Verträge an.*


**HAUSLER**
**Getränkemarkt**

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

## Die Großbärnbacher Schnalzer pflegen die alten Bräuche

Schon seit dem Spätsommer waren sie zu hören, die Schnalzer mit ihren langen schweren Goaßln aus Großbärnbach. Für die Jungen des Dorfes ist es alle Jahre eine Selbsverständlichkeit, diesen Brauch zu pflegen.Vor allem werden sie nicht gehindert, sondern eher gelobt, wenn sie beim Schnalzen zu hören sind. Wenn die Schule nach den Ferien wieder beginnt, wird es ruhiger. Aber kurz vor Martini leben die Großbärnbacher richtig auf und zeigen unmissverständlich an, dass früher zu dieser Zeit die Weidesaison zu Ende ging. Am 10. November zogen die Älteren mit ihren schweren und die Jüngeren mit den leichteren Glocken zur Freude der Bärnbacher wieder von Haus zu Haus. „Es ist schön, wenn solche alten Bräuche hoch gehalten werden. Ein ebenso schöner Brauch ist das Neujahr-Anblasen, der leider nur noch teilweise vom Spielmannszug ausgeführt wird“, bedauert Jakob Gilg aus Großbärnbach. Er würde sich wünschen, dass sich die jungen Musikanten bald wieder aufmachen, um die musikalischen Neujahrsgrüße zu überbringen. „Wir haben so gute und tüchtige Musikgruppen, dass es eine wahre Freude ist, ihnen zuzuhören. Ich bin sicher, nicht nur Einheimische, sondern auch die Feriengäste würden sich über musikalische Neujahrsgrüße freuen“, sagt Jakob Gilg.

## Jugend des SV Bischofsmais hat in dieser Saison viel vor

Mit sechs Mannschaften startete der SV Bischofsmais die diesjährige Herbstsaison. Die B-Jugend-Mannschaft (U17) wurde dabei nach nur drei Spieltagen wegen Personalmangels wieder abgemeldet. Trotz großer Bemühungen von Seiten der Jugendleitung konnte im Vorfeld der Saison keine Spielgemeinschaft mit anderen Vereinen gebildet werden. Dies war jedoch auch der einzige Wermutstropfen. Mit teilweise Fünf- bis Sechsjährigen wurde die F-Jugend (U9) ins Rennen geschickt und konnte immerhin drei Siege erzielen. Die E1 und E2 (U11) errang in ihren Gruppen jeweils den Herbstmeistertitel und die D-Jugend (U13) sowie die B-Juniorinnen (U17) finden sich zur Winterpause auf hervorragenden zweiten Plätzen wieder. Stolz ist Jugendleiter Marc Louen vor allem auf die Tatsache, das mindestens ein Trainer exklusiv für eine Mannschaft zur Verfügung steht. Auch übers Jahr waren die Jugend-Mitarbeiter sehr aktiv und veranstalteten zum vierten Mal bereits ihr Hallenturnier sowie zum fünften Mal anlässlich der 60-Jahr-Feier des SVB ein Kleinfeldturnier am sanierten Schulsportplatz. Ebenso organisierte man den Kindernachmittag am Heimatfest und beteiligte sich auch am Zeltaufbau. Außerdem wurden verschiedene Ausflüge mit den einzelnen Mannschaften durchgeführt. Ein Highlight war hier die Fahrt des 1999-er Jahrgangs nach Emmendingen im Schwarzwald, wo man sich beim Deutschland-Entscheid im Speed-Soccer gut verkaufte (9. Platz von 18 Mannschaften). Nach kurzer Pause geht es gleich in der Halle weiter. Hier gilt es vor allem für die E1 und den Jg. 2000 ihren Titel des Bayerwaldmeisters zu verteidigen - dies wäre der dritte in Folge. Seit November läuft das Hallentraining in der Bischofsmaiser Schulturnhalle. Hier sind auch Neueinsteiger ab fünf Jahren willkommen. Über die Trainingszeiten kann der Jugendleiter oder der jeweilige Trainer Auskunft erteilen. Im Februar findet wieder das schon traditionelle Hallenturnier in der Mehrzweckhalle in Ruhmannsfelden statt (12.+13. Februar 2011). Teilnehmen werden gut 50 Mannschaften mit ca. insgesamt 500 Spielern. Nähere Infos zu Trainern, Trainingszeiten und mehr gibt es bei Jugendleiter Marc Louen, Tel. 0171/ 1582435 oder auch auf der Internetseite unter der Adresse www.sv-bischofsmais.de

## Deifedisch-Plattler heizen Brauereibesuchern in Bamberg ein

Die Deifedisch-Plattler sind weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. Einen großen Auftritt hatten die Bischofsmaiser Plattler vor kurzem in Bamberg bei der großen Hausmesse in der Mälzerei und Brauerei Weyermann. Der Brauereichef und -inhaber besitzt im Waldferiendorf Dürrwies mehrere Ferienhäuser und engagierte die Bischofsmaiser Burschen längst nicht zum ersten Mal für eine Veranstaltung in Bamberg. Mehr als 600 Besucher aus 41 Nationen erkundeten im November bei der Messe die Brauerei und das weitläufige Gelände rundherum. Natürlich sparten die Besucher auch nicht mit Applaus für die Deifedisch Plattler, die den ganzen Tag über und auch am Abend bei etlichen Auftritten ihr Können auf den Brettern zeigten. Begeistert waren die Zuschauer vor allem von den außergewöhnlichen Plattlerdarbietungen wie dem Holzhacker- oder dem Bankerlplattler. Bei allerhand Späßen bewiesen die Plattler, dass sie seit Jahren ein eingespieltes Team sind. Zünftig bis in die Morgenstunden ging es auch beim gemütlichen Beisammensein in der Brauerei zu - vor allem, als Michael Loibl zu späterer Stunde zum Akkordeon griff und schneidig für die übrigen Plattler aufspielte. Mit einem am Spieß gebratenen Ochsen wurden die Plattler ebenso verwöhnt wie mit zig verschiedenen und teils außergewöhnlichen Biersorten wie dem Rauchbier. Am nächsten Tag erkundete die Gruppe bei einer Stadtführung einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten von Bamberg.

## SV Habischried lädt zur Schlittengaudi

Rauf auf die Holzschlitten, Plastikbobs, Rutscherl oder Schlauchboote, heißt es heuer am 30. Dezember ab 10 Uhr in Habischried. Die Jugendabteilung des SV Habischried lädt hier Jung und Alt den ganzen Tag über auf der Wiese beim „Sandton Resort Bayerischer Wald“ (früheres Siemens-Kurheim) zum etwas anderen Rodelspaß. Ein ganz besonderes Wintervergnügen will die Jugendabteilung des Sportvereins allen Schlittenfans ermöglichen. Am 30. Dezember machen die jungen Fußballer mit Hilfe ihrer Eltern die Wiese von Karl-Heinz Kraus in Habischried zur extra-langen und -breiten Rodelbahn. Die präparierte Bahn ist mehr als 300 Meter lang und gut 200 Meter breit. Bis abends können Kinder, Jugendliche und Erwachsene umsonst über den Hang brettern. Die Veranstalter hoffen, dass die diesjährige Schlittengaudi ebenso gut ankommt wie in den vergangenen Jahren: Mehr als 500 Schlittenfahrer feierten beispielsweise im vergangenen Jahr mit der SV-Jugend. Am Lagerfeuer können sich die Schlittenfahrer zwischendurch aufwärmen. Für die Verpflegung der Schlittenfahrer und Zuschauer ist gesorgt. Die Mütter und Väter der SV-Buben und Mädchen verkaufen an der Schneebar unter anderem Gebäck, Bratwürstlsemmeln sowie Glühwein oder Kinderpunsch vom offenen Feuer. Die Einnahmen kommen der Jugendabteilung des Vereins zu Gute. Sollte der Schnee bis zu diesem Termin nicht reichen, wird die Schlittengaudi verschoben.

## Muki-Gruppen sagen „Danke“

Wir möchten uns herzlich beim Ferienpark für die Überlassung des Saals anlässlich unseres Basars bedanken. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Mamis, die uns so zahlreich und fleißig geholfen haben und so leckere Kuchen gebacken haben. Ohne die Helfer wäre der Basar nicht so erfolgreich. Vielen Dank sagen die

*Mutter-Kind-Gruppen*

## Fotobuch vom 60. Jubiläum

Der Trachtenverein „Hirmonstaler“ hat anlässlich seines 60-jährigen Gründungsfestes ein Fotobuch erstellt. Dies kann bei Vereinsveranstaltungen oder bei der Schriftführerin Evi Loibl, Tel. 745, angesehen und bestellt werden.

## ödp lädt zum Stammtisch

Am Mittwoch, 12. Januar, 20 Uhr, trifft sich der ödp-Stammtisch in der „Pizzeria Adria“. Alle Interessierten, die ein wenig über die Zukunft diskutieren wollen, sind eingeladen. Um gentechnikfreie Lbensmittel geht es ebenso wie um Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken und vieles mehr.

Hilbert Edelstahl
Meisterbetrieb
- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

## Hochdorfer Schnupfer erkunden das Kärntner Land

Der Vereinsausflug des Schnupferclubs Hochdorf, zu dem Vorstand Norbert Weber 48 Teilnehmer begrüßte, führte ins österreichische Bundesland Kärnten, wo in St. Kanzian am Klopeiner See Quartier bezogen wurde. Der südöstlich von Völklamarkt gelegene Klopeiner See ist mit einer Wassertemperatur von bis zu 28 Grad der wärmste Badesee Österreichs. Da die vorgesehene Wanderung wegen des Regenwetters ins Wasser fiel, fuhr man kurzerhand zur Bauernschänke „Kerberhof“, wo es bei einer herzhaften Bretteljause und mit dem für so manchen ungewohnten Most recht gemütlich wurde. Bei zünftiger Musik, Tanz und angeregter Unterhaltung endete der erste Tag. Am zweiten Tag stand die Besichtigung der mittelalterlichen Felsenburg Hochosterwitz, östlich von St. Veit an der Glann gelegen, auf dem Programm. Die Burg zählt zu den schönsten und ältesten Burgen Österreichs. Sie steht auf einem 175 Meter hohen Dolomitfelsen und wurde im Jahr 860 erstmals urkundlich erwähnt. 1571 erwarb Georg Freiherr von Khevenhüller die Burg, baute sie wegen der drohenden Türkeneinfälle aus, versah sie mit einer Waffenkammer und ließ auf dem steilen Weg zur Burg 14 Tore errichten, die die Burg uneinnehmbar machten. Anschließend ging die Fahrt Richtung Klagenfurt, wo in der Nähe des Wörthersees der „Minimundus -Freizeitpark“, die sogenannte „Welt im Kleinen“, besucht wurde. 148 Modelle der schönsten Bauwerke aus fünf Kontinenten sind zu sehen, die nach Originalplänen mit Orginalmaterialien (z. B. Marmor, Sandstein) detailgetreu im Maßstab 1 : 25 nachgebaut wurden.

## Engagierter Gartenbauverein

Der Gartenbauverein hat auch heuer wieder zum Erntedank die Kirche geschmückt. Trotz des besonders „blumenunfreundlichen“ Wetters konnte am Altar die Dankbarkeit mit vielen Erntegaben wie Früchten, Körnern und Gemüse gezeigt werden.

## Starke Leistung des FFW-Nachwuchses

Schnelligkeit und Geschicklichkeit sowie Kraft und Ausdauer waren bei der Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange gefragt: Sieben Jugendliche der Hochdorfer Feuerwehr und zwei Mann der FFw Zell stellten sich der höchsten Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr und bestanden das Abzeichen souverän. Bei regnerischem Wetter ging es nach Regen ins Bayerwald-Stadion, wo die Jungfeuerwehrler am frühen Vormittag mit dem Wettkampf begannen. Neben der gezeigten Leistung wurden auch das Auftreten und die Disziplin bei der jeweiligen Übung bewertet. Als erste von fünf Aufgaben wurde der Löschangriff mit Saugleitung zur vollsten Zufriedenheit der Schiedsrichter aufgebaut. Anschließend mussten acht Schläuche innerhalb einer Minute ohne Verdrehungen auf eine Länge von 120 Meter ausgelegt werden. Auch dies stellte die Jugendmannschaft von Hochdorf und Zell vor keinerlei Probleme. Auf der überdachten Tribüne des Bayerwald-Stadions mussten Fragen aus den Bereichen Feuerwehr, Politik und Allgemeinwissen beantwortet werden - auch hier erhielten die Jugendlichen die volle Punktzahl. Zum Abschluss mussten die sportlichen Wettbewerbe „Staffellauf“ und „Kugelstoßen“ bewältigt werden. Stephan Käser und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer verliehen die Deutsche Jugendleistungsspange an Christian Brunnbauer, Alexander Loibl, Andreas Probst, Maximilian Sailer, Christian Schmidt, Matthias Stern und Alois Wenig sowie Michael Notdurft und Martin Precht.

Bauelemente KERO
Glas-Glasreparaturen
Kunstoffenster / Kunstoffhaustüren
Rollos / Sektionaltore
Keilhofer Roland
Langbruck 8
94253 Bischofsmais
Tel.09920/903132
Handy: 0175/3682821
Fax:09920/903877
www.bauelemente-kero.de

Landgasthaus
Kerschl
Pächterin: Sonja Deschermeier
Ritzmais 19 · 94253 Bischofsmais
Telefon 09920/725
Gaumengenuss
in ländlicher Atmosphäre!
Saisonale Spezialitäten entnehmen Sie bitte unserem Aushang!
Gerne liefern wir auch zu Ihnen nach Hause!
Dampfbier
Original aus der 1. Dampfbierbrauerei Zwiesel
Täglich geöffnet von 10-14 Uhr und 16.30 Uhr bis der Letzte geht!
Dienstag Ruhetag!

## Spaßiges Stoaßbull-Turnier

Interessante Spiele, Spaß und Spannung - das war beim vereinsinternen „Stoaßbull-Turnier“ (Tischkegeln) der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf geboten. Nachdem es der Wettergott nicht gut mit den Hochdorfer Asphaltschützen meinte, und ein Asphaltschießen auf den Bahnen des SV Bischofsmais nicht möglich war, entschlossen sich die Verantwortlichen der Feuerwehr ins Gerätehaus zu gehen. Dort wurde ein Stoaßbull-Turnier gestartet, dass allen viel Spaß bereitete. Bei der Siegerehrung dankte Vorstand Walter Kolmer den Organisatoren Walter Pfeffer und Michael Pledl sowie Turnierleiter Johann Pfeffer. Josef Feineis sen., Manfred Göstl, Walter Lippl sen., und Hansi Trum zielten am besten.

## Frauen am Feuerlöscher

Lösche niemals einen Fettbrand mit Wasser - das war die wichtigste Erkenntnis, die die Frauen vor kurzem von der Feuerlöscher-Schulung der Feuerwehr Hochdorf mitnahmen. 2. Kommandant Michael Dresely begrüßte dazu ein Dutzend Frauen im Feuerwehrhaus. Er klärte die Damen über die verschiedenen Brandklassen auf und erläuterte, welcher Feuerlöscher bei den verschiedenen Bränden verwendet werden kann. Anschließend erklärte er, wie ein Feuer richtig gelöscht wird. Im praktischen Teil hatten die Aktiven um den 1. Kommandanten Josef Feineis unter anderem eine in Flammen stehende Wanne mit Diesel oder einen angezündeter Autoreifen vorbereitet. Auch Fettbrand war bei dem Kurs ein Thema.

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

**MADER BAU GmbH**
**Hoch-, Tief- und Kanalbau**

**94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.**
Telefon (0 99 20) 94 01-0
Telefax (0 99 20) 10 71
info@mader-bau.de

Auftraggeber: **Staatliches Bauamt Passau**

Bauvorhaben: **Neubau einer Stützwand in Bischofsmais**

Unser Leistungsumfang: ca. 360 m³ Erdaushub/ca. 120 m³ Beton
ca. 170 m² Asphalttrag- und deckschicht
ca. 9 to Stahl

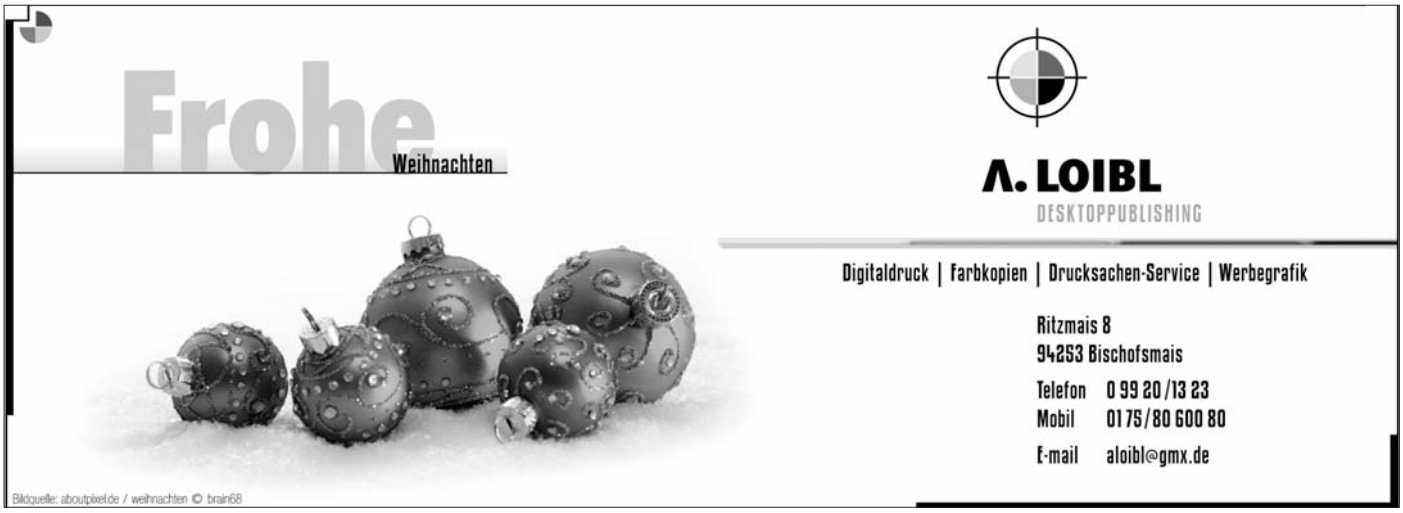
## Pferdefreunde per Kutsche unterwegs

An der traditionellen Kutschfahrt am Tag der Deutschen Einheit beteiligten sich 40 Mitglieder der Pferdefreunde Bischofsmais. Verteilt auf fünf Kutschen und mit zwei Reiterinnen machten sich die Vereinsmitglieder auf den Weg nach Dösingerried in das Gasthaus Loibl. Die Fahrt ging über Seiboldsried und Fichtenbach nach Dösingerried. Bei herrlichem Wetter erfüllte sich das Sprichwort von den reisenden Engeln. Bei der Ankunft wurden selbstverständlich die Pferde versorgt, bevor die Gruppe im Freien Mittagsrast machte. An diesem Tag konnte nochmals so richtig die Herbstsonne genossen werden. Nach Kaffee und Kuchen trat man die Heimfahrt an, und alle waren sich einig, dass es ein sehr gelungenen Vereinsausflug mit Kutsche war.

## Neuwahlen bei den Geißkopfschützen

Die Weihnachtsfeier für die Mitglieder der Geißkopfschützen findet am 4. Dezember um 18 Uhr im Schützenheim Habischried statt. Für die Versteigerung sollten alle eine Kleinigkeit mitbringen. Aufbau zur Weihnachtsfeier ab 15 Uhr. Das Gästeschießen findet vom 28. bis zum 29. Dezember jeweils von 18 bis 22 Uhr statt. Es werden noch Helfer für die Standaufsicht benötigt.

Als Termin für das Seidl-Otto-Gedächtnisschießen sollten sich die Schützen den 6. Januar 2011 von 16 bis 19 Uhr freihalten. Die Generalversammlung ist für den 15. Januar 2011 um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Alten Wirt“ in Habischried geplant. Auch Neuwahlen stehen auf der Tagesordnung.


EGON KRAUS
PFLASTERBAU
Kanal-Hausanschluss · Erdbewegung · Hofteerung
Reparaturarbeiten von Außenanlagen
Lieferung und Einbau von Kleinkläranlagen
ST.-HERMANN-WEG 2 · 94253 BISCHOFSMAIS
Tel. 0 99 20/685 · Fax 0 99 20/8185

## Infos über den Nationalpark aus erster Hand für die ödp

Im Oktober unternahmen die Ortsgruppen Bischofsmais und Regen der ödp unter der Führung von Karl Friedrich Sinner, dem Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald, eine hochinteressante Tour durch den Nationalpark. Nach der Begrüßung durch den ödp-Kreisvorstand Peter Kirmis und den Leiter des Nationalparks wurde die Gruppe über die Arbeit im Nationalpark informiert. Die Begehung führte bis auf die tschechische Seite des Nationalparks. Dank der kompetenten Informationen durch Karl Friedrich Sinner fuhr die Gruppe nach der 3,5 stündigen Wanderung zwar durchgefroren, aber mit bestem Wissen über den Nationalpark Bayerischer Wald ausgestattet, nach Hause.

*Bernd Runge*

## Versteigerung der „Hirmonstaler“

Die Weihnachtsfeier des Trachtenvereins Hirmonstaler findet am 3. Dezember um 20 Uhr im Gasthaus Hollmayr statt. Am gleichen Wochenende steht am 4. und 5. Dezember auch der Weihnachtsmarkt im Kurpark auf dem Programm. Für den 18.12. ist die Christbaumversteigerung beim Hollmayr angesetzt. Beginn: 19.30 Uhr.

## Hochdorfer lassen sich beim Patenbitten ganz schön betteln

Die Freiwillige Feuerwehr Weißenstein kann im kommenden Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Was den Patenverein betrifft, so waren die Weißensteiner schon vor 24 Jahren, bei der 50-Jahr-Feier, mit der FFW Hochdorf gut gefahren. Und so machten man sich vor kurzem mit 40 Feuerwehrlern, Fahnenmutter Frieda Arbinger, Regens Bürgermeisterin Ilse Oswald und Stadtrat Peter Hagengruber wieder auf den Weg zum Patenbitten. Die Bittsteller klopften beim Gasthof Kreuzer in Hochdorf an, wo die Feuerwehr vermutet wurde. Doch die Türe blieb verriegelt; erst mehrmaliges Klopfen und Rufen sowie Musikstücke der Stadtkapelle Regen brachten Erfolg. Das mitgebrachte 50-Liter-Fass Bier musste nun samt Leiterwagen ins Obergeschoss zum Saal transportiert werden, in dem sich die Hochdorfer versammelt hatten, inklusive Ehrenkommandant Hermann Pledl und 3. Bürgermeister Josef Pledl. In Versform trug Klaus Prestel, 1. Vorstand der FFW Weißenstein, das Anliegen vor. Aber so leicht machten es ihm die Hochdorfer um die Vorsitzenden Walter Kollmer und Hans Trum und die Kommandanten Josef Feineis und Michael Dresely nicht. Als erstes mussten die Vorstände Klaus Prestel und Peter Niedermeier und Kommandanten Josef Brunner und Michael Lehner auf einem kantigen Holzscheit kniend fast fünf Liter Bier trinken. Und zwar aus einem von 1876 stammenden Horn. Walter Kollmer wollte nun die Treffsicherheit im Brandfall testen. Hier traten Andy Oswald und Josch Niedermeier zum Duell an. Mit einer Wasserpistole versuchten beide, eine Kerze am Helm des „Gegners" zu löschen. Kraft, Geschicklichkeit und einen guten Magen brauchten die Feuerwehrler Andy Pletl und Günther Zaglauer jun., Christian Hagengruber und Jürgen Kraus sowie Michael Zaglauer und Peter Sichert beim Schmankerl-Schnappen. Bismarckhering, Debreziner, Hellgeräuchertes und Brot, in luftiger Höhe an einer Stange befestigt, galt es zu erwischen. Sepp Brunner, 1. Vorsitzender der FFW Weißenstein, trat nun vor, um die Patenschaft für das Jubiläum vom 17. bis 19. August 2011 zu erbitten. Doch die Hochdorfer ließen sich betteln. Drei Feuerwehrschläuche von je 15 Metern Länge wurden ausgelegt. Ehrenkommandant Konrad Draxler, Oberlöschmeister Heinrich Pöhn und Stadtrat Peter Hagengruber hatten die Aufgabe, mit ihrem Lungenvolumen einen am anderen Ende befestigten, riesigen Luftballon zum Platzen zu bringen. Nach dem großen Knall durfte Ehrenkommandant Günther Zaglauer sen. die Zusatzaufgabe erledigen. An einem sonderbaren Gerät aus Holz ließ sich ein Rädchen durch Hineinblasen zum Drehen bringen. Und ganz nebenbei bekam der „Bläser" eine Ladung Ruß ins Gesicht. Nach drei Stunden erklärten sich die Hochdorfer bereit, die Patenschaft zu übernehmen.

## Feuerwehr-Jugend zeigt Knoten, Mastwurf, Notruf und mehr

Gelerntes später im Einsatz umsetzen und zusätzlich die Gemeinschaft stärken - das war das Fazit der Jugendfeuerwehren der Gemeinden Kirchberg und Bischofsmais bei der Abnahme der verschiedenen Jugendabzeichen in Zell. Die Feuerwehren Zell, Kirchberg, Bischofsmais, Habischried und Hochdorf trafen sich zu den Abnahmen der Jugendflamme Stufe I und II sowie zur Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Bis zum Mittag trainierten die Nachwuchsfeuerwehrler eifrig und am Nachmittag zeigten sie ihr Können den Schiedsrichtern. Bei der Jugendflamme Stufe I mussten die Jugendlichen der Feuerwehren Bischofsmais und Zell in mehreren Disziplinen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. So galt es, einen Notruf richtig abzusetzen, die richtige Reihenfolge beim Anschließen eines Verteilers zu kennen und Schläuche korrekt auszuwerfen und auszulegen. Außerdem mussten die Teilnehmer die Schaltstellungen von Mehrzweckstrahlrohren kennen und die verschiedenen Durchflussmengen richtig benennen können. Auch diverse Knoten wurden abgefragt und mussten unter den strengen Augen der Prüfer angefertigt werden. Die Nachwuchskräfte der Hochdorfer, Habischrieder und der Bischofsmaiser Feuerwehr zeigten bei der Prüfung zur Stufe II der Jugendflamme die Inbetriebnahme eines Oberflurhydranten, das gemeinsame Kuppeln von B-Schläuchen sowie die Bedienung der Kübelspritze. Nach dem Fertigen des Mastwurfes schloss ein Staffellauf die Prüfung ab. Zehn Übungen meisterten die Floriansjünger aus Kirchberg, die zur Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung angetreten waren. Neben dem Anlegen verschiedener Knoten und Stiche stand auch die Bedienung der Kübelspritze, das Sortieren von zahlreichen Geräten sowie ein Fragebogen auf der Tagesordnung. Am Schluss konnten die Schiedsrichter Kreisjugendwart Martin Kufner, KBI Hermann Pledl, KBM Alois Wiederer, KBM Josef Süß, Martin Pfaller, Josef Brunner, Rudi Gürster und Michael Pledl den Jugendlichen zu einer einwandfreien Leistung und zur bestandenen Prüfung gratulieren. Zum Abschluss konnten die Jugendlichen ihre Abzeichen aus den Händen von Kirchbergs 3. Bürgermeister Gerhard Penn in Empfang nehmen und dankten mit einem großen Applaus den Jugendwarten Ines Ertl (Kirchberg), Sabrina Penn(Zell), Katrin Schreiner (Habischried), Tobias Brunnbauer (Bischofsmais) und Michael Pledl von der Hochdorfer Feuerwehr für die hervorragende Ausbildung.

EDEKA Oswald
in Kirchberg
Einkaufen und Wohlfühlen

## Wilde Wasser und Bergmanns-Essen für die Feuerwehrler

Die Freiwillige Feuerwehr Bischofsmais war im Oktober zwei Tage im Dachsteingebiet unterwegs. 39 Mitglieder fuhren mit nach Rohrmoos. Wegen des noch guten Wetters entschloss man sich gleich eine Wanderung zu den „Wilden Wassern“ zu unternehmen. Die einstündige Wanderung führte durch eine Klamm, entlang von Wasserfällen, steil über unzählige Treppen, Stege und eine ca. 40 Meter hohe Hängebrücke bis zu einem idyllischem See. Auf der „Gfolleralm“ kehrte man anschließend ein. Der Abstieg auf der Forststraße war nicht mehr so anstrengend. Nachmittags wurde vor allem für die Jungen und Junggebliebenen eine Fahrt mit sogenannten Gebirgsgokarts vom Hochwurzen gemacht. Das war eine super Gaudi, denn am Berg schneite es bereits und im Tal war Regen, dementsprechend waren die Fahrer der Karts am Ende sehr verschmutzt. Am Abend ließ man den Tag im Knappenkeller des Hotels bei Livemusik und reichlichem Bergmanns-Essen ausklingen. Am nächsten Tag war bei feuchtkaltem Wetter ein Besuch im Schloss Trautenfels angesagt. Die naturkundliche und ortsgeschichtliche Ausstellung fand bei den Feuerwehrkameraden/innen großen Anklang. Im Gegensatz zur modernen Kunst, über die man zwei geteilter Meinung war. Anschließend wurde die Mandelbergalm besichtigt. Dort erfuhr man, wie Latschenkiefernöl hergestellt wird, aber auch die Schnapsbrennerei fand großes Interesse. Auf der Heimfahrt wäre der Besuch von Hangar 7 sprich „Redbull-Hangar“ am Flughafen Salzburg geplant gewesen, der aber wegen Überfüllung geschlossen war. Lob für den schönen Ausflug gab es für das Busunternehmen Loibl, das diese Fahrt geplant und organisiert hatte.

Günther Wudy
Versicherungsmakler
Altersvorsorge
Private Krankenversicherung
Investmentfonds
gewerbliche und private Absicherung
Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

## Mountain-Biker saßen über 50 Stunden auf den Rädern

Nachdem die Saison 2010 offiziell rum ist, möchten wir, die Organisatoren und Verantwortlichen des MTB-Biketreffs, ein kurzes Resümee ziehen. Schön war's wieder auf den Trails im Bischofsmaiser Raum unterwegs zu sein! Schön war auch, dass sich die Mädels dieses Jahr verstärkt haben sehen lassen und mitgefahren sind. Schon im März startete die Saison mit den Ausfahrten in der Donauebene. Im April fand das Frühlingsspecial statt und das Herbstspecial am 9. Oktober mit acht Teilnehmern bei Top-Biker-Wetter und knackigen Singletrails nach Rohrmünz hinunter, war das diesjährige Highlight. Wettermäßig war's eine eher bescheidene Saison, trotzdem waren wir 25 Mal mittwochs unterwegs. Zwei Biketreffs fielen aus, wobei nur ein einziger dem schlechten Wetter zum Opfer fiel. Es war einigen Teilnehmern kein Wetter zu schlecht, um auf Tour zu gehen. Respekt! Auch einige Urlaubsgäste nutzten das Angebot dieser kostenlosen wöchentlichen Feierabendtour und fuhren mit. Insgesamt wurden etwa 755 Kilometer mit 14400 Höhenmetern in 50,5 Stunden zurückgelegt. Es war eine gute MTB-Saison ohne größere Unfälle und Verletzungen, von Pannen blieben wir leider nicht gänzlich verschont. Sobald das Wetter es zulässt, sind wir in der Saison 2011 wieder auf unseren heimischen Trails anzutreffen. Über neue Gesichter unter den Teilnehmern würden wir uns natürlich freuen.

*Trailige Grüße, Florian und Artur*

Zimmerei Holzbau GdbR Geiss

**Wir bauen für Sie aus, an und um:**

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

**Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!**

**Fahrnbach 44**
**94253 Bischofsmais**

**Telefon: 09920/903035**
**Telefax: 09920/903036**
**Mobil: 0171/3664347**
**E-Mail: zimmereigeiss@web.de**

**Christbaumverkauf (täglich)**
**am Ponyhof Traiber**
in Bischofsmais-Oberdorf 2
Tel. 0171-4046481

vom 27. November bis 24. Dezember
Schöne heimische und dänische
Nordmanntannen, Blaufichten
und Tannengrün

**Weihnachten, die Zeit des Schenkens:**
**Geschenkgutscheine fürs Ponyreiten**

**Ganzjährig geöffnet**

## Andrang beim Konzert von Otto Öllinger und seinen Freunden

Ein voll besetztes Baderhaus war schon vor Beginn des Konzertes ein Zeichen dafür, dass Otto Öllinger mit seinen Freunden Dr. Gotthard Seidl und Bettina Scholz ein sehr guter Ruf vorausgeeilt war. Die Erwartungen der Zuhörer wurden - am Applaus gemessen - erfüllt, und die Veranstaltung wird vielen in bester Erinnerung bleiben. Schwerpunkt des Abends waren die Lieder von Otto Öllinger, deren Texte aus dem Leben gegriffen sind. Unkompliziert, auf bairisch gesungen, erzählt der Liedermacher Öllinger von Liebesfreud und Liebesleid und er besingt aber auch die „Sorgen des kleinen Mannes“. Vom Folk bis zum Swing, untermalt Öllinger seine Darbietungen auch mich lateinamerikanischen Rhythmen und wechselt dann von der Liedermachertradition zu locker-leichten Schlagern. Otto Öllinger verfügt über eine eingeschworene Fangemeinde im ostbayerischen Raum und ist seit 26 Jahren auf der Bühne beheimatet. Bei seinem Auftritt im Baderhaus schaffte er es mit lebensfrohen Volksliedern auch die Zuhörer ins Programm mit einzubinden - und die Bischofsmaiser nahmen das Angebot dankend an. Begleitet wurde Otto Öllinger vom begnadeten Konzertgitarristen Dr. Gotthard Seidl aus Tiefenbach bei Passau, der in Bischofsmais natürlich kein Unbekannter mehr ist. Seine Solostücke bereicherten den Konzertabend immens. Ebenso wie Bettina Scholz, die mit Hackbrett und Akkordeon ein wesentlicher Bestandteil des Trios ist. Als Leiterin einer Musikschule ist sie mit der steirischen Harmonika und Gitarre bestens auf Du und Du. Die Zuhörer des Konzertes waren begeistert. Otto Öllinger und seine Freunde sorgten mit ihren Musikinstrumenten und dem Gesang für einen kurzweiligen und interessanten Abend. Franz Hollmayr, der Sprecher des Bischofsmaiser Kulturausschusses, zeigte sich über den guten Besuch hoch erfreut und versprach den Zuhörern weitere gute Veranstaltungen im Baderhaus.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren
Zelle, und mehr ...!
Rindfleisch aus eigener Mast
Wir beliefern auch Familien- und Betriebsfeiern Partyservice
Hauptstraße 26 · 94253 Bischofsmais Tel.: 09920 - 555 · Fax: 8367

# Schreinerei WEBER

Wohndesign und vieles mehr...

...Ihre Wünsche sind unser Antrieb

Weber Christian
Am Hang 5
94253 Bischofsmais-
Hochbruck

Telefon: (0 99 20) 90 32 92
Telefax: (0 99 20) 90 32 91

exclusive und individuelle Wohnraumgestaltung

Unser Leistungsspektrum bietet Ihnen:

Möbel • Küchen
Wohnraumtüren
Treppen
Decken • Fußböden
Fenster • Türen
schlüsselfreie Schließsysteme
Sicherheitstechnik
Rollläden • Plissees
Insektenschutzgitter

www.schreinerei-weber-bischofsmais.de
info@schreinerei-weber-bischofsmais.de

Wir sind Partner!
Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald

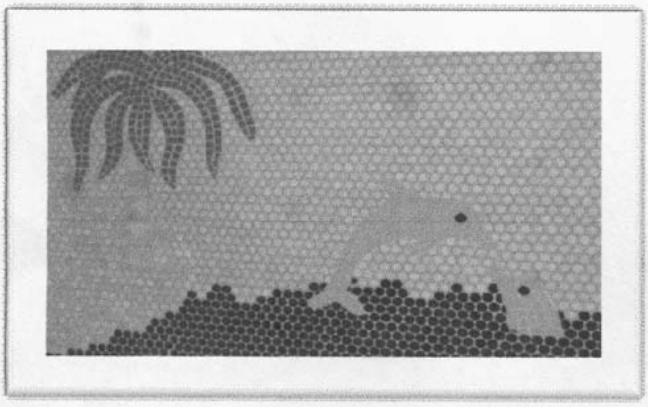
# Walter Pfeffer

*Fliesenleger*
*....schnell und zuverlässig*

**Hochdorf 37**
**94253 Bischofsmais**

**Tel: 09920 / 1560**
**Mobil: 0175 / 632 46 54**

**-Fliesen -Platten**
**-Ausbesserungsarbeiten**



# K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH

## Alles bestens temperiert – spart Energie und Kosten!

- Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- komplette Systemlösungen
- Direct Digital Control und Datenfernüberwachung
- Entwicklung von individuellen Konzepten
- Lieferung und Montage durch eigenes Personal
- Service und Wartung vor Ort

**K.E.D. Kälte- u. Klimatechnik GmbH** · Ritzmais / Gewerbepark 11 · D 94253 Bischofsmais
Tel.: +49 (0) 99 20 / 18 06-0 · Fax: +49 (0) 99 20 / 18 06-30 · info@kedgmbh.de · www.kedgmbh.de

# Langjährige Paare

## Johann und Maria Pledl feiern Diamant-Hochzeit

Ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum haben Johann und Maria Pledl aus Hochbruck gefeiert. Die große Schar an Gratulanten feierte im Landgasthaus Hirmonshof, wo auch 2.Bürgermeister Helmut Plenk und Regens Kaplan David Savarimuthu ihre Aufwartung machten. Savarimuthu freute sich, stellvertretend für den Ortsgeistlichen Pfarrer Fuchs den Gottesdienst halten zu dürfen. Es war ein Montag im September 1950, als der Zimmerer Johann und Pledl aus Bischofsmais die Hausgehilfin Maria Eder von der Rusel zum Traualtar führte. Der feierliche Gottesdienst zur Diamant-Hochzeit wurde von David Savarimuthu zelebriert, mit der Waidlermesse gestaltet und mit einem rührenden „Segne Du Maria“ abgeschlossen. Zuvor wurde das Jubelpaar von Roland Graf mit der Kutsche vom Wohnhaus in Hochbruck zur Pfarrkirche in Bischofsmais gefahren.

## Gerti und Klaus Kern feiern Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Gerti und Klaus Kern aus Habischried feierte kürzlich Goldene Hochzeit. Für die Gemeinde Bischofsmais gratulierte 2. Bürgermeister Helmut Plenk, für die Pfarrei tat dies Pfarrer Christopher Fuchs. Klaus und Gerti Kern haben seit 40 Jahren im Hartwachsrieder Weg in Habischried ein Haus und stammen aus Regensburg, wo das Ehepaar im Bereich der Unterhaltungselektronik mehrere Geschäfte führte. Als Einzelhändler war Klaus Kern oft viele Stunden im Geschäft und hat sich 2003 auf die Pension gefreut. Das frühere Feriendomizil Habischried wurde nun zum Wohnsitz. Den Jubeltag feierte das Ehepaar mit der Familie in Regensburg, zumal Tochter Evelyn und Sohn Thomas dort mit ihren Familien wohnen. Besondere Freude machen dem Jubelpaar die drei Enkel.


Erleben Sie die Hochebene
rund um das verlassene Bauerndorf Oberbreitenau

Bergwirtshaus
"Landshuter Haus"

Winter wie Sommer -
ein beliebter Treffpunkt
für Langläufer, Wanderer
und Mountainbiker
zur gemütlichen Einkehr.

Fam.Hofmann
Oberbreitenau 1
94253 Bischofsmais
Tel.09920/255
www.landshuterhaus.de
täglich geöffnet von 10°° bis 17°° Uhr

# *Bischofsmaiser Adventskalender*

## 24 Fenster stimmen im ganzen Ort auf Weihnachten ein

**01.12.** Bäckerei Fischer, Hauptstraße 17

**02.12.** Pizzeria Adria, Dorfstraße 17

**03.12.** Petra und Johann Artmann, Ginselsried 29

**04.12.** Gemeinde Bischofsmais, Rathaus

**05.12.** Hubert Keilhofer, Hauptstraße 56 a

**06.12.** Petra und Alex Pledl, St. Hermann-Weg 8

**07.12.** Ute und Reiner Karsch, Ginselsried 4

**08.12.** Familie Ganserer, Hauptstraße 2

**09.12.** Familie Ebner, Am Schochert 44

**10.12.** Barbara und Helmut Hintermair, Ginselsried 7

**11.12.** Monika und Konrad Egginger, Fahrnbacher Str. 6

**12.12.** Jugendfeuerwehr, Feuerwehrgerätehaus

**13.12.** Sparkasse Regen-Viechtach, Hauptstraße 5

**14.12.** Volksschule, Fahrnbacher Straße

**15.12.** Vinzenzhof, Hauptstraße 58

**16.12.** Familie Kühn, Oberdorf 4

**17.12.** Renate und Hans Neumeier, Oberdorf 7

**18.12.** Familie Kapfenberger, Kirchplatz 4

**19.12.** Maria Pledl, Kirchplatz 9

**20.12.** Kindergarten, Ginselsrieder Straße 5

**21.12**. Kirsten Lüders, Oberdorf 8

**22.12**. Ferienpark Kur+Sport Aparthotel, Ferienparkstraße 1

**23.12.** Ministranten, im Pfarrhof

**24.12.** BWV Sektion Bischofsmais, Baderhaus, Kirchplatz 2

Wir laden Sie ein, allabendlich um18 Uhr – an Heiligabend bereits um 17 Uhr, im Anschluss an die Kindermette – mit dabei zu sein, wenn wieder ein weihnachtlich geschmücktes Fenster in einem von 24 Bischofsmaiser Häusern geöffnet wird. Damit bei und nach der Fensteröffnung keiner frieren muss, wird kostenlos Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt. Zu Ihrer Information haben wir aufgelistet, wer sich an dieser Aktion beteiligt und wo das jeweilige Fenster im Ort zu finden ist. Alle geöffneten Fenster sind täglich von 17 bis 22 Uhr beleuchtet. Ein Aktion des Bayerischen Wald-Vereins, Sektion Bischofsmais, 1. Vorstand Michael Kramhöller, Oberdorf 4, 94253 Bischofsmais, Tel. 09920/1053.

# Jubilare in der Gemeinde ...

## Georg Ebner wurde 85

Georg Ebner, der letzte Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Habischried, konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Hartwachsried, wo er später auch den großen Hof übernahm. Seiner Frau Emma gab er 1954 das Ja-Wort. Aus der Ehe ging Tochter Maria hervor. Die beiden Enkeltöchter Melanie und Daniela sind der ganze Stolz des Jubilars. Viel zu früh verstarb bereits 1998 seine Ehefrau. Über 14 Jahre war Georg Ebner der Bürgermeister der 200 Seelen Gemeinde Habischried.

## ... und Josef Ebner feierte den 80.

Josef Ebner feierte seinen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit. Geboren wurde er in Bischofsmais. Nach seiner Lehre als Elektriker machte er sich selbständig und gründete 1951 seinen eigenen Betrieb. 1956 heiratete er seine Frau Traudl, aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Neben dem beruflichen Erfolg - mittlerweile hat Josef Ebner seinen Betrieb an die beiden Söhne Christian und Peter übergeben - engagierte er sich in vielen Vereinen. So gründete er beispielsweise den Spielmannszug.

## Katharina Pledl wurde 80 Jahre alt

Katharina Pledl, eine geborene Ebner, hat bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag gefeiert. Sie wuchs in Seiboldsried auf und musste schon früh in der Landwirtschaft mithelfen. 1953 heiratete sie Josef Pledl aus Wastlsäge. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor. Eine große Freude bereiten Katharina Pledl die elf Enkel- und vier Urenkel. Die stets freundliche und humorvolle Jubilarin versorgt ihren Haushalt noch immer selbst und wird von der Familie hervorragend unterstützt.

## ... ihren 85. feierte Katharina Achatz

Ihren 85. Geburtstag konnte Katharina Achatz, geborene Greil, begehen. Geboren wurde sie in Dornhof/Zell, wo sie mit drei Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft aufwuchs. Katharina musste schon früh in der Landwirtschaft und im Haushalt mitarbeiten. Xaver Achatz aus Seiboldsried heiratete sie 1949. Aus der Ehe gingen die fünf Töchter Annemarie, Lydia, Rita, Sieglinde und Martina hervor. Besondere Freude bereiten der Jubilarin die 12 Enkel und 16 Urenkel.

## Gustav Freudl feierte seinen 80.

Seinen 80. Geburtstag hat Gustav Freudl aus Hochbruck gefeiert. Geboren wurde er in Heitersdorf in der Tschechei. Bereits 1946 kam er nach Großbärnbach. 1951 heiratete er seine Frau Maria. Aus der Ehe gingen die Kinder Gustav, Marianne, Josef, Ingrid und Gerhard hervor. Mittlerweile kann sich der Jubilar über neun Enkel und drei Urenkel freuen. Bereits 1958 baute er in der Beutelbergstraße Haus. Beruflich war Gustav Freudl unter anderem bei der Firma Mader beschäftigt.

## ... auch Reserl Dachs wurde 80

Ihren 80. Geburtstag hat Theresia Dachs, geborene Kronschnabl, aus Ritzmais gefeiert. Geboren wurde sie in Hochbruck. Nach der Hochzeit mit Theo Dachs baute sich das Ehepaar in Ritzmais ein Haus. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und zwei Töchter hervor. Ein schwerer Schicksalsschlag war der frühe Tod des Ehemanns, der mit nur 34 Jahren verstarb. Heute kann sich die Jubilarin über fünf Enkel und zwei Urenkel freuen. Über 22 Jahre war Reserl Dachs als Dorfmesnerin für die Ortschaft Ritzmais tätig.

# Jubilare in der Gemeinde ...

## 85 Jahre jung ist Ingeborg Hoffmann

Recht rüstig hat Ingeborg Hoffmann aus Ginselsried ihren 85. Geburtstag gefeiert. Mit den Freunden der Turngruppe und der Familie wie auch einer Abordnung des Bischofsmaiser VdKs wurde im Landgasthaus Hirmonshof ausgiebig gefeiert. Ingeborg Hoffmann wuchs in Berlin auf und war dort lange Jahre im Büro tätig. 1960 hatte sie in Hochbruck zusammen mit ihrem Mann ein Haus gekauft und bis zum Herzug 1977 als Feriendomizil genutzt. 1986 verstarb ihr Ehemann Kurt leider schon früh. Aus Altersgründen wurde das Haus in Hochbruck verkauft, und Ingeborg Hoffmann wohnt seitdem in einer gemütlichen Eigentumswohnung in Ginselsried. In der „alten“ Turngruppe sind viele Freundschaften entstanden - eine eingeschworene Truppe, die sowohl beim Warmbadetag im Ferienpark als auch bei Badeausflügen nach Bad Füssing und mehr aktiv ist.

## ... und Rosa Sigl feierte ihren 80.

Äußerst rüstig hat Rosa Sigl, eine geborene Mühlener, aus Oberried, ihren 80. Geburtstag gefeiert. Sie wuchs mit ihren Brüdern Max und Martin in der elterlichen Landwirtschaft auf und musste schon früh auf dem Hof mitarbeiten. Von 1958 bis zum Mai 1963, wo sie ihren Mann Georg heiratete, arbeitete Rosa Sigl als Zimmermädchen im Hotel Wastlsäge und war auch drei Jahre als Forstkulturarbeiterin tätig. Die Landwirtschaft wurde 1973 aufgegeben. Die täglichen Verrichtungen des Haushaltes erledigt Rosa Sigl gänzlich allein. Der Jubeltag wurde mit vielen Freunden und Nachbarn und der Verwandtschaft zuhause gefeiert. 1. Bürgermeister Walter Nirschl gratulierte für die Gemeinde. Die Segenswünsche der Pfarrei überbrachte Urlaubsvertretung Pfarrer Roman Tabor.


**Forst-, Land- u. Baumaschinen**

**Markus Stangl**

**Hydraulikschlauchservice**

- 2- und 4-lagig
- metrisch und zoll
- Verschraubungen
- Pumpen
- Zylinder und Ventile

**Hardox-Schneidkanten**
**Schrauben und Lager**
**Ersatzteile für**
**Forst-, Land- und Baumaschinen**

Zell, Wieshäusl 1
94259 Kirchberg i. W.

Tel. 0 99 27 / 90 33 97
Fax 0 99 27 / 90 33 98

**Notdienst unter 0175/3656581**



*Zukunft braucht Menschlichkeit*

VdK BAYERN

**Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über**

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

**Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe**

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband
Regen – Viechtach
Geschäftsführer
Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

## Singen, Backen, Basteln und vieles mehr: So bringen sich die Bischofsmaiser heuer wieder in Weihnachtsstimmung

Es ist nicht mehr lange hin bis Weihnachten. Und gerade im Advent sind viele im Beruf, in den Vereinen oder in der Familie besonders eingespannt. Die Wochen vor Weihnachten haben mit der „staaden Zeit“ oft nicht viel zu tun. Und doch sollte man es ab und an schaffen, sich selbst und seinen Mitmenschen auch im größten Vorweihnachtstrubel ein wertvolles Geschenk zu machen: Zeit. Zeit zum Basteln. Zeit zum Beten. Zeit zum Backen. Zeit zum Singen. Zeit für Geschichten. Zeit für Gespräche. Zeit zum Beisammensein. Die Kinder und Jugendlichen des Trachtenvereins, die Damen des Frauenbundes, die Sänger aus Habischried - sie alle und etliche andere schaufeln sich Jahr für Jahr die so wichtigen Minuten für das Miteinander frei. Sie nahmen sich auch heuer diese Zeit. Sie kneteten zusammen den Teig für die ersten Plätzchen. Sie fertigten Gestecke, banden Adventskränze oder strickten Socken für den Weihnachtsbasar. Sie griffen zu Akkordeon, Gitarre und Liederbuch, um sich mit Liedern und Musikstücken auf Weihnachten einzustimmen oder für den Gottesdienst am Stephani-Tag zu üben. Wer sich Zeit nimmt, macht anderen das schönste Geschenk, spart sich Geld, das Binden der roten Schleife und kann sich fern von blinkenden Nikoläusen an den Fassaden der Häuser und klingelnden Kassen in den Geschäften auf das eigentliche Weihnachten besinnen ...

*Susanne Kargus und Birgit Loibl*

# *Rezept des Monats*

## Lecker in der Adventszeit: Spitzbuam und andere Plätzerl

Die Schulküche haben die Mitglieder des Trachtenvereins vor kurzem zur Weihnachts-Backstube gemacht. Die Frauen backten mit den Kindern und Jugendlichen viele leckere Plätzchen, die den Bischofsmaisern die Adventszeit versüßen werden. Eine Spezialität der Trachtler sind die „Spitzbuam". Sie haben uns das Rezept verraten, damit Sie den Klassiker unter den Weihnachtsplätzchen auch zu Hause nachbacken können. Die Bäckerinnen und Bäcker des Trachtenvereins haben sich übrigends eine Besonderheit einfallen lassen: Sie formen aus dem Spitzbuam-Teig lustige Schaukelpferde, die nach dem Backen glasiert und verziert werden. Die Mini-Pferde sehen nicht nur schön aus, sondern schmekken auch köstlich und machen Lust auf mehr ...

***Zutaten für den Teig:***
*250 g Mehl, 200 g Zucker, 200 g Butter, 1 Ei, 1 TL Backpulver, 1 TL Zimt, 1 Msp gem. Nelken, 100 g gem. Mandeln, 100 g gem. Haselnüsse, etwas Rum-Aroma*

*Alle Zutaten zu einem geschmeidigen Teig kneten. Teig über Nacht kühl stellen. Ausrollen und Plätzchen in beliebiger Form ausstechen. Bei ca. 170 Grad etwa fünf bis zehn Minuten backen. Mit Marmelade zusammensetzen und mit Puderzuckerglasur überziehen.*


Ferienpark Bischofsmais

Ferienparkstraße 1-5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/181-0
Email: info@ferienpark-bischofsmais

**Mitte März** planen wir den

**1. kunsthandwerklichen Frühlingsmarkt**

in den Räumlichkeiten des Ferienparks Bischofmais.

**Dafür suchen wir Sie mit Ihrem Hobby:**
z.B. Patchwork, Drechselarbeiten, Schnitzereien, Tiffany, 3-D-Karten, Strickereien, Handarbeiten jeglicher Art, Keramik, Puppenkleider, Teddybären, Malereien, Schmuck u.v.m.

Sie sind künstlerisch oder handwerklich tätig und auch bereit, Ihre Produkte entsprechend auszustellen und zu verkaufen, dann melden Sie sich bitte bei uns – wir informieren Sie gerne!

***Sie suchen das besondere Weihnachtsgeschenk? Verwöhnen Sie einen lieben Menschen mit einem außergewöhnlichen kulinarischen Highlight am 28. und 29. Januar 2011 in unserem Restaurant. ***

*****Wir wünschen Ihnen allen eine geruhsame Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 alles Gute*****

Renate Hoiser-Wolanski und
Das Team vom Ferienpark Bischofsmais

# Die treuesten Gäste ...

Wenn aus Urlaubsgästen Freunde werden: Das Ehepaar Margit und Helmut Prigge aus Köln kommt seit vielen Jahren nach Habischried. In der Ferienwohnung von Rosi und Kurt Loibl wurden sie von Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram bei einem Weißwurst-Essen für den 60. Aufenthalt geehrt (Bild links). Mit dem 60. Aufenthalt stehen die Prigges fast an der Spitze der Stammgäste, zumal es von Köln ja nicht gerade wenig Kilometer nach Habischried sind. Helmut Prigge war früher als Siemensangestellter im ehemaligen Siemens-Kurheim zu Gast und ist dabei mit seiner Frau in Habischried bei den Loibls hängen geblieben. Jeweils für den 40. Aufenthalt wurden in der Pension Erwin Loibl Ursula Kittel aus Haan und Matthias und Sofie Kobben aus Alsdorf zusammen mit Sohn Theo geehrt. Bürgermeister Walter Nirschl und Verrehrsamtsleiter Max Engrlam überreichten jeweils gesunde Holundergeschenke samt Urkunde (Bild rechts). Auf der Sonnenterrrasse  unterhielten sich die Gäste angeregt über so manche Anekdote.

Für den 30. Aufenthalt wurde das Ehepaar Christine und Bernd Schumillas aus Seevetal in der Pension Christl geehrt (Bild links). Jährlich nicht nur einmal sind sie Gäste in der Pension am Schochert. Bürgermeister Walter Nirschl und Verkehrsamtsleiter Max Englram überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und freuten sich, dass das Ehepaar Schumillas mit den Vermietern Hans und Christa Aicher Freunde gefunden hat. Das Ehepaar Riet und Thei Vleugels aus Einighausen, Niederlande, wurde kürzlich in der Ferienwohnung Alfons Pledl in Bischofsmais vom Vermieterehepaar Pledl für den 20. Aufenthalt geehrt. Auch 2. Bürgermeister Helmut Plenk und Max Englram dankten den treuen Gästen (Bild Mitte). Die Familie Wiesmaier aus Kernen im Remstal wurde für den 20. Aufenthalt in der Gemeinde  ausgezeichnet. Max Englram überreichte ein Bischofsmaiser Lesebuch und Tassen mit dem Gemeindewappen an die Familie (Bild rechts). Timo Wiesmaier kam früher mit seinen Eltern, jetzt verbringt er seinen Urlaub mit Ehefrau Reni und Tochter Sara-Marie und dem Hund Tammy in der Gemeinde. Die ersten Aufenthalte wohnte Timo Wiesmaier im Landgasthof Hollmayr, jetzt verbringt die Familie den Urlaub in der Pension König in Habischried.

Die Stammgäste Gerlinde Appl aus Ludwigsburg und das Ehepaar Bärbel und Herbert Steinmeier aus Murg wurden in der Pension Sonnenhof in Habischried vom Vermieterehepaar Maria und Maria Hof und  Bürgermeister Walter Nirschl mit Verkehrsamtsleiter Max Englram  geehrt. Bei einer  Weißwurst-Brotzeit wurden viele interessante Gschichtln erzählt (Bild links). Das Ehepaar Anita und Ulrich Saul aus Bremervörde wurde in der Pension Christl in Bischofsmais vom Vermieterehepaar Christa und Hans Aicher für den 10. Aufenthalt geehrt (Bild Mitte). Auch Verkehrsamtsleiter Max Englram dankte den treuen Gästen mit einer Urkunde der Gemeinde und Kaffeetassen mit dem Wappen der Gemeinde. In diesem Jahr war das Ehepaar Saul sogar mit einer ganzen Gruppe angereist und hat in der Zeit des Aufenthaltes viele Ausflüge unternommen. Bei einer deftigen Weißwurst-Brotzeit wurde das Ehepaar Thomas und Andrea Schröder aus Lahnstein für den 10. Aufenthalt in der Fewo Lohr im Ferienpark Bischofsmais geehrt (Bild rechts). Die Eigentümerin der Fewo Gudrun Lohr bedankte sich bei den treuen Gästen. Renate Hoiser-Wolanski, die Geschäftsführerin des Ferienparks, beglückwünschte ebenfalls die Stammgäste.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

| | |
|---|---|
| Montag – Freitag: | 08 Uhr bis 12 Uhr |
| Montag und Dienstag: | 14 Uhr bis 16 Uhr |
| Donnerstag: | 14 Uhr bis 17 Uhr |

Ggf. können mit dem Bürgermeister und mit den Mitarbeitern aber auch andere Termine vereinbart werden.

Ansprechpartner:

| Ansprechpartner | zuständig für |
|---|---|
| H. Bürgermeister Walter Nirschl<br>email: buergermeister@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-13 | Behördenleitung |
| H. Freisinger<br>email: geschaeftsleitung@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-14 | Geschäftsleitung, Hauptverwaltung, Rechtsbehelfsverfahren, Satzungsrecht, Bauverwaltung, gdl. Baumaßnahmen, Sitzungsdienst |
| Fr. Ludwig-Hess<br>email: kaemmerei@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-15 | Kämmerei, Finanzwesen, Zweitwohnungssteuer, Steuern, Gebühren, Abwasserabgabe |
| H. Mock<br>email: standesamt@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-16 | Standesamt, Passwesen, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt, öffentl. Sicherheit und Ordnung, Wahlen, Fischerei, Landwirtschaft, Friedhof, Bestattungen, Förderung für Kleinkläranlagen, EDV |
| Fr. Hartl<br>email: kasse@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-18 | Gemeindekasse |
| H. Loibl<br>email: sozialamt@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-17 | Grundstücksverwaltung, Sozialwesen, Beitragsrecht (Straßenausbau, Wasser, Kanal, Fremdenverkehrsbeitrag) |
| Fr. Weber<br>email: poststelle@bischofsmais.landkreis-regen.de<br>Telefon: (0 99 20) 94 04-11 | Vermittlung, Sekretariat, Einwohnermeldewesen, Paßwesen, Fundamt |
| H. Niedermeier<br>Telefon: 0171/4064589 | Bauhofleiter, Notruf für Bauhof/Wasserversorgung |
| H. Aigner<br>Telefon: (0 99 20) 903997 | Klärwärter |
| H. Feineis | Wasserwart, Wasserversorgung, Quellschüttungen, Wasserleitungen, Hochbehälter, Wasseruhren |
| H. Dankesreiter | Hausmeister für Schule, Rathaus, Bader-Haus, Feuerwehrgerätehäuser |
| H. Rothhammer | Bauhofmitarbeiter Straßenunterhalt, Wanderwege |
| H. Greil | Bauhofmitarbeiter Kanäle, Regenüberlaufbecken |

All diese Informationen und noch viel mehr sind auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Bischofsmais unter www.bischofsmais.de abrufbar.

## Frauen leben länger - aber wovon?

Über die Rente für Frauen informiert Vdk-Geschäftsführer Helmut Plenk in dieser Ausgabe: Frauen verdienen häufig weniger Geld als Männer, haben Brüche in ihrer Erwerbsbiografie, arbeiten nach einer Schwangerschaft häufig in Teilzeit, oder wechseln ihren Beruf nach einer Erziehungsphase. Dies führt z. Z. zu folgenden Rentenzahlungen: Frauen West: 417 Euro; Männer West: 931 Euro. Frauen haben eine höhere Lebenserwartung als Männer. Daher ist es nur selbstverständlich, wenn sich Frauen selbst und früher als Männer um ihre Finanzplanung und damit um ihre Altersvorsorge kümmern. VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk macht darauf aufmerksam, dass die reine Altersrente für Frauen nur noch Frauen zusteht, die vor dem 01.01.1952 geboren sind. Die Frauen müssen bestimmte Kriterien erfüllen, darüber hinaus dürfen sie beispielsweise die Hinzuverdienstgrenze nicht überschreiten. Damit die volle Altersrente für Frauen in Anspruch genommen werden kann, dürfen mtl. nur 400 EURO hinzuverdient werden bis zum Eintritt der Regelaltersgrenze. Die Altersgrenze für eine abschlagsfreie Rente wurde auf das 65. Lebensjahr angehoben. Bei Inanspruchnahme vor Vollendung des 65. Lebensjahres müssen Rentenabschläge in Kauf genommen werden. Helmut Plenk rät allen Frauen, die vor dem 01.01.1952 geboren sind, unbedingt ihr Rentenkonto überprüfen zu lassen. Weitere Infos beim VdK, Tel. 09921/97001-12 oder E-mail: kv-regen@vdk.de

# Veranstaltungen in der Gemeinde

## Dezember

**Mi. 01.12.2010 18.00 Adventskalender**
bis zum 24.12 wird täglich um 18.00 Uhr bei Glühwein und Kinderpunsch ein Fenster des Bischofsmaiser Adventskalenders geöffnet – eine Aktion der Sektion Bischofsmais des Bayerischen Waldvereins

**Fr. 03.12.2010 14.00 Uhr Weihnachtsfeier** des VdK-Ortsverbandes im Landgasthof Hirmonshof

**Fr. 03.12.2010 19.30 Uhr Weihnachtsfeier** der Pferdefreunde Bischofsmais im Gasthof Alte Post

**Sa. 04.12.2010 ab 16.00 Uhr Weihnachtsmarkt** auf dem Marktplatz im Kurpark bis 20.00 Uhr

**Sa. 04.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des Schnupferclubs Hochdorf im Gasthaus Kreuzer in Hochdorf

**Sa. 04.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des Soldaten- und Kriegervereins Bischofsmais im Gasthaus Alte Post

**So. 05.12.2010 ab 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr Weihnachts-**markt auf dem Marktplatz im Kurpark Besuch des Hl. Nikolaus um 16.00 Uhr (Siehe auch Plakatinfo)

**Sa. 11.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** der FFW Bischofsmais im Gasthof Alte Post

**Sa. 11.12.2010 19.30 Uhr Baderhausweihnacht** mit besinnlicher Volksmusik und Geschichten von Christian Fischer

**So. 12.12.2010 14.00 Uhr Adventsfeier** des Bayerischen Waldvereins im Landshuter Haus mit Musik und Gesang, besinnlichen und heiteren Geschichten zur Weihnachtszeit, Treffpunkt 13.00 Uhr Parkplatz Unterbreitenau

**So. 12.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des VdK Ortsverbandes im Landgasthof Hirmonshof

**Mi. 15.12.2010 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung** im Baderhaus; Mareille Onodera aus Viechtach stellt bis zum 31.01.2011 ihre Werke aus. Die Ausstellung ist jew. Do-So von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**Do. 16.12.2010 17.00 Uhr Adventssingen** in der Grundschule Bischofsmais

**Fr. 17.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des Angelsportvereins Hochbruck im Landgasthof Hirmonshof

**Sa. 18.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des Heimat- und Trachtenvereins Hirmonstaler im Landgasthof Hirmonshof

**Sa. 18.12.2010 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** des SV Habischried im Gasthaus Alter Wirt in Habischried

**So. 19.12.2010 16.00 Uhr Adventssingen** mit einheimischen Gruppen in der Pfarrkirche

**Fr. 24.12.2010 Heilig Abend**
16.00 Uhr Kinderchristmette in der Pfarrkirche
16.30 Uhr Adventskalenderöffnung am Baderhaus
21.00 Uhr Feierliche Christmette

**Sa. 25.12.2010 1. Weihnachtsfeiertag**
08.30 Uhr Hirtenamt in der Pfarrkirche
10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

**So. 26.12.2010**
**10.00 Uhr** Hochamt in der Pfarrkirche
**11.30 Uhr** Hl. Messe in Habischried

**Di 28.12.2010 und Mi. 29.12.2010**
**von 18.00 bis 21.00 Uhr Gäste-Luftgewehrschießen** in der Schießanlage der Geißkopfschützen in Habischried
Siegerehrung am 30.12.2010 um 20.00 Uhr im Gasthaus Alter Wirt in Habischried

**Do. 30.12.2010 10.00 Uhr Schlittenfahren** mit Schneebar in Habischried, Bewirtung durch den SV Habischried

**Fr. 31.12.2010 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst** in der Pfarrkirche in Bischofsmais

**Fr. 31.12.2010**
**19.30 Uhr Silvester-Kinderparty** im Ferienpark, Anmeldung bis 30.12.2010 erforderlich

**20.00 Uhr Silvesterfeier** im Ferienpark mit Galabüffett, Voranmeldung erbeten

**20.00 Uhr Silvesterball** beim „Alten Wirt" in Habischried

**20.00 Uhr Musikalische Unterhaltung** in der Alten Post

**22.00 Uhr Silvesterparty** der Jungfeuerwehren Hochdorf und Bischofsmais auf dem Rathausplatz

## Januar

**Sa. 01.01.2011 19.30 Uhr Christbaumversteigerung** der FFW Hochdorf im Gasthaus Kreuzer, Hochdorf

**Do. 06.01.2011, 14.00 Uhr Generalversammlung** der FFW Hochdorf im Gasthaus Kreuzer, Hochdorf

**Do. 06.01.2011, 16.00 Uhr Otto-Seidl-Gedächtnisschießen** der Geißkopfschützen im Schützenheim Habischried

**So. 09.01.2011, 14.00 Uhr Generalversammlung** der FFW Bischofsmais im Gasthaus Alte Post

**Sa. 22.01.2011, 19.30 Uhr, Generalversammlung** der FFW Habischried im Gasthaus Alter Wirt, Habischried

**Sa. 29.01.2011, 10.00 Uhr Skirennen** um den Deutschlandpokal am Geißkopf

**Sa. 29.01.2011, 19.30 Uhr Faschingskranzerl** des Schnupferclubs Hochdorf im Gasthaus Kreuzer, Hochdorf.

**So. 30.01.2011, 10.00 Uhr, Skirennen** um den Deutschlandpokal am Geißkopf

### Vorankündigung:

**10.02.2011 Diaschau im Baderhaus:**
Der Weg – vom Ganges zum Himalaya

**19./20.02.2011 Skirennen** – Bayerwaldmeisterschaft am Geißkopf